



**BURG
WÄCHTER**

BWR-50 | BWR-120

HANDBUCH / MANUAL

*AI Security Radar
AI security radar*



Abb. unverbindlich



Impressum:

Das Copyright dieser Bedienungsanleitung liegt ausschließlich bei der BURG-GUARD GmbH. Jegliche Vervielfältigung auch auf elektronischen Datenträgern bedarf der schriftlichen Genehmigung der BURG-GUARD GmbH. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist verboten.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

SANTEC ist ein eingetragenes Warenzeichen der BURG-GUARD GmbH. Übrige evtl. genannte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber.

© Copyright: BURG-GUARD GmbH
Wormgermühle
58540 Meinerzhagen
Germany
www.santec-video.com

BWR-AR50P	11
BWR-AR120P	11
1.1 Firmware Version prüfen	12
1.2 Installationshinweise.....	12
1.1 Sprachauswahl	16
1.2 Livebild Anzeige	16
1.3 Hauptmenü Buttons.....	16
1.4 Streaming Modus	16
1.5 Aktuelle Streaming Daten	16
1.6 Anzeige Einstellungen	17
1.7 Geräteliste.....	17
1.8 Shortcuts.....	18
1.9 Funktionsfelder	19
2 Wiedergabe	20
2.1 Information.....	20
2.1.1 Manuelle Aufnahmen/Snapshots	20
2.1.2 Alarm- bzw. zeitplanbasierte Aufnahmen/Snapshots.....	21
2.2 Wiedergabe von Videos und Snapshots	21
3 Einstellungen	24
3.1 Einstellung → Radareinstellungen.....	24
3.1.1 Einstellung → Radareinstellungen → Video	24
3.1.1.1 Einstellung → Radareinstellungen → Video → Foto	25
3.1.1.2 Einstellung → Radareinstellungen → Video → Einblenden	27
3.1.1.3 Einstellung → Radareinstellungen → Video → Pfad	28
3.1.2 Einstellung → Radareinstellungen → PTZ-Kamera → PTZ-Kamera	29
3.1.3 Einstellung → Radareinstellungen → Linkage → Linkage	30
Verknüpfung und Kalibrierung von Speeddomen mit dem Radar	30
3.1.4 Einstellung → Radareinstellungen → Region → Region.....	33
3.1.5 Einstellung → Radareinstellungen → Schutzzonenverwaltung.....	34
3.1.6 Einstellung → Radareinstellungen → IVS Setup.....	34
3.2 Einstellungen → Netzwerk	35
3.2.1 Einstellungen → Netzwerk → TCP/IP.....	35
3.2.2 Einstellungen → Netzwerk → Port	36
3.2.3 Einstellungen → Netzwerk → PPPoE	36
3.2.4 Einstellungen → Netzwerk → DDNS	37
3.2.5 Einstellungen → Netzwerk → SMTP (E-Mail).....	39



3.2.7	Einstellungen → Netzwerk → SNMP	41
3.2.8	Einstellungen → Netzwerk → Bonjour	42
3.2.9	Einstellungen → Netzwerk → Multicast	42
3.2.10	Einstellungen → Netzwerk → 802.1x	43
3.2.11	Einstellungen → Netzwerk → QoS.....	43
3.2.12	Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform	44
3.2.12.1	Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → P2P.....	44
3.2.12.2	Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → Cloud.....	44
3.2.12.3	Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → ONVIF.....	46
3.2.13	Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → RTMP	46
3.3	Einstellungen → Ereignis.....	47
3.3.1	Einstellungen → Ereignis → Vorwort.....	47
1	Alarমেingang	47
2	Alarmausgang	48
3.3.2	Einstellungen → Ereignis → Alarm	49
3.3.3	Einstellungen → Ereignis → Alarm → Abnormalität	49
3.4	Einstellungen → Speicherung.....	50
3.4.1	Einstellungen → Speicherung → Zeitplan.....	50
3.4.2	Einstellungen → Speicherung → Ziel	51
3.4.3	Einstellungen → Speicherung → Aufnahmesteuerung	54
3.5	Einstellungen → System.....	55
3.5.1	Einstellungen → System → Allgemein	55
3.5.2	Einstellungen → System → Benutzer	56
3.5.3	Einstellungen → System → Sicherheit.....	57
3.5.4	Einstellungen → System → Default	59
3.5.5	Einstellungen → System → Import/Export	59
3.5.6	Einstellungen → System → Auto Maintain	59
3.5.7	Einstellungen → System → Update	60
3.6	Einstellungen → Information	61
3.6.1	Einstellungen → Information → Version	61
3.6.2	Einstellungen → Information → Log.....	62
3.6.3	Einstellungen → Information → Online Benutzer	62
4	Alarm	63
5	Setup Assistance	64
6	Logout.....	65

Wichtige Sicherheitshinweise und Warnungen

Der folgende Inhalt befasst sich mit der ordnungs- und bestimmungsgemäßen Verwendung des Radars und der Vermeidung von Gefahren und Sachschäden während des Betriebs. Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Radar benutzen, halten Sie sich strikt an das Handbuch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

Betriebsanforderungen

- Stellen oder installieren Sie das Radar nicht an einem Ort, der dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt, oder in der Nähe einer Wärmequelle ist.
- Halten Sie das Radar von Feuchtigkeit, Staub oder Ruß frei.
- Stellen Sie das Radar waagrecht an einem stabilen Ort auf, damit es nicht herunterfallen kann.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit auf das Radar tropfen oder spritzen. Stellen Sie sicher, dass sich keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände auf dem Radar befinden, damit keine Flüssigkeit in das Gerät fließt.
- Installieren Sie das Radar an einem gut belüfteten Ort, und blockieren Sie nicht die Belüftung des Geräts.
- Betreiben Sie das Radar innerhalb des Nennbereichs der Leistungsaufnahme und -abgabe.
- Nehmen Sie das Radar nicht auseinander.
- Transportieren, verwenden und lagern Sie das Radargerät unter den zulässigen Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Mindestabstand zu Objekten und Gegenständen im Erfassungsbereich

Elektrische Sicherheit

- Verwenden Sie die in der Region empfohlenen Netzkabel und halten Sie sich an die Nennleistungsspezifikation.
- Verwenden Sie das mit dem Radar gelieferte Netzteil; andernfalls kann es zu Verletzungen von Personen und zu Geräteschäden kommen.
- Die Stromquelle muss den Anforderungen des SELV-Standards (Safety Extra Low Voltage) entsprechen und Strom mit einer Nennspannung liefern, die mit den Anforderungen für begrenzte Stromquellen gemäß IEC60950-1 übereinstimmt. Bitte beachten Sie, dass die Anforderungen an die Stromversorgung von der Gerätekenzeichnung abhängen.
- Schließen Sie das Radar (I-Typ-Struktur) an die Steckdose mit Schutz Erde an.
- Der Gerätekoppler ist eine Trennvorrichtung. Halten Sie bei der Verwendung des Kopplers den Winkel für eine einfache Bedienung ein.



Important safeguards and warnings

The following contents are about the proper ways of using the radar, preventing dangers and property damage when it is in use. Read the manual carefully before using the radar, strictly abide by the manual and properly keep it for future reference.

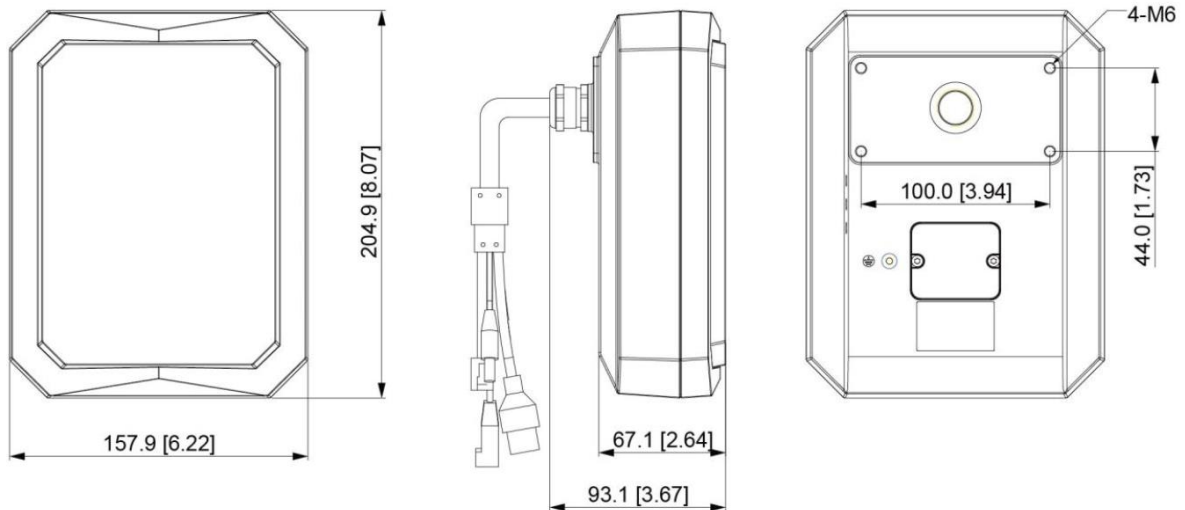
Operation Requirements

- Do not place or install the radar in a place exposed to sunlight or near the heat source.
- Keep the radar away from dampness, dust or soot.
- Keep the radar installed horizontally on the stable place to prevent it from falling.
- Do not drop or splash liquid onto the radar, and make sure there is no object filled with liquid on the radar to prevent liquid from flowing into the device.
- Install the radar in a well-ventilated place, and do not block the ventilation of the device.
- Operate the radar within the rated range of power input and output.
- Do not disassemble the radar.
- Transport, use and store the radar under the allowed humidity and temperature conditions.
- Ensure a minimum distance to any kind of objects in near area

Electrical Safety

- Use the recommended power cables in the region and conform to the rated power specification.
- Use the power adapter provided with the radar; otherwise, it might result in people injury and device damage.
- The power source shall conform to the requirement of the Safety Extra Low Voltage (SELV) standard, and supply power with rated voltage which conforms to Limited power Source requirement according to IEC60950-1. Please note that the power supply requirement is subject to the device label.
- Connect the radar (I-type structure) to the power socket with protective earthing.
- The appliance coupler is a disconnection device. When using the coupler, keep the angle for easy operation.

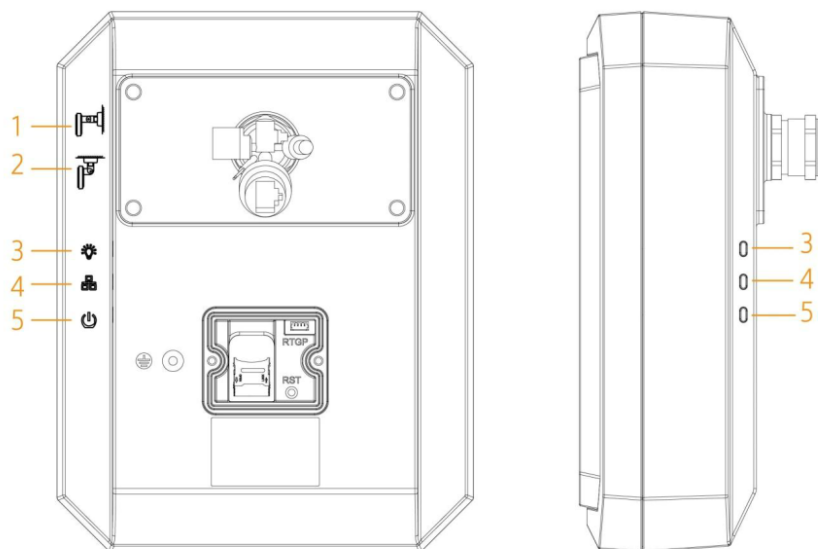
Technische Zeichnung / Technical drawing



Alle Angaben in mm [inch]. Zeichnung nicht maßstabsgerecht. Irrtum, technische Änderungen, geringe Maß- und Gewichtsunterschiede vorbehalten.

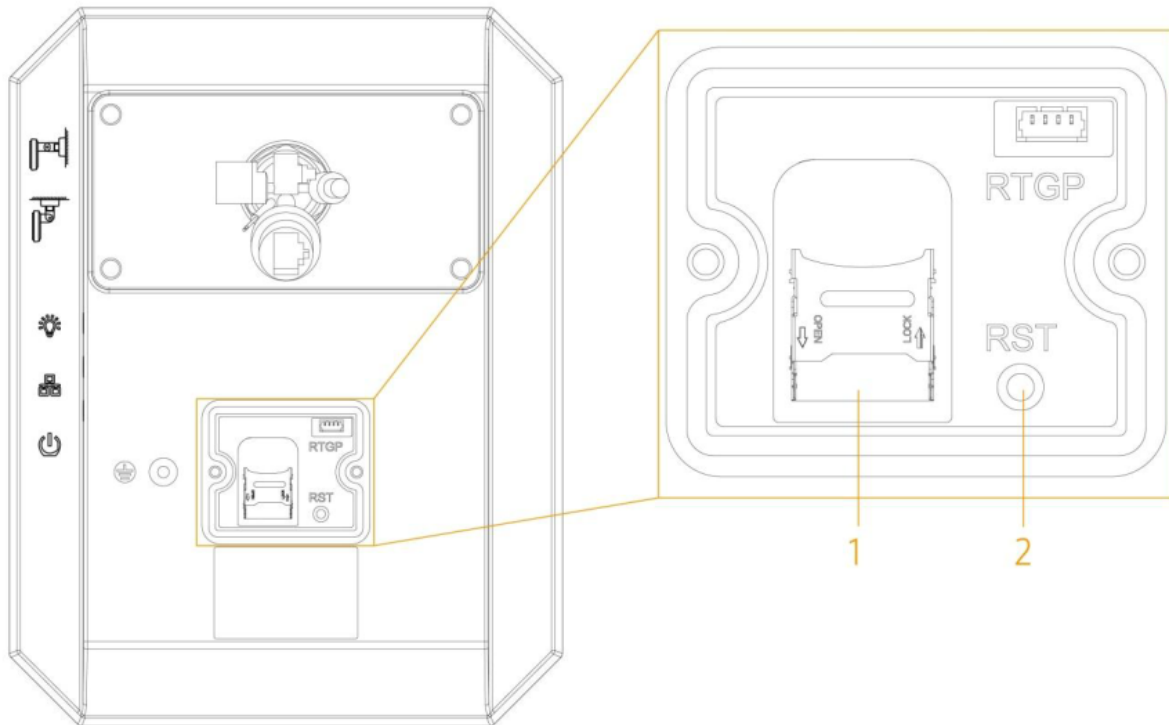
All dimensions in mm[inch]. Drawings not true to scale. We reserve the right to change technical specifications including slight variation in size and weight, technical changes, errors excepted.

Anzeigen / Indicators



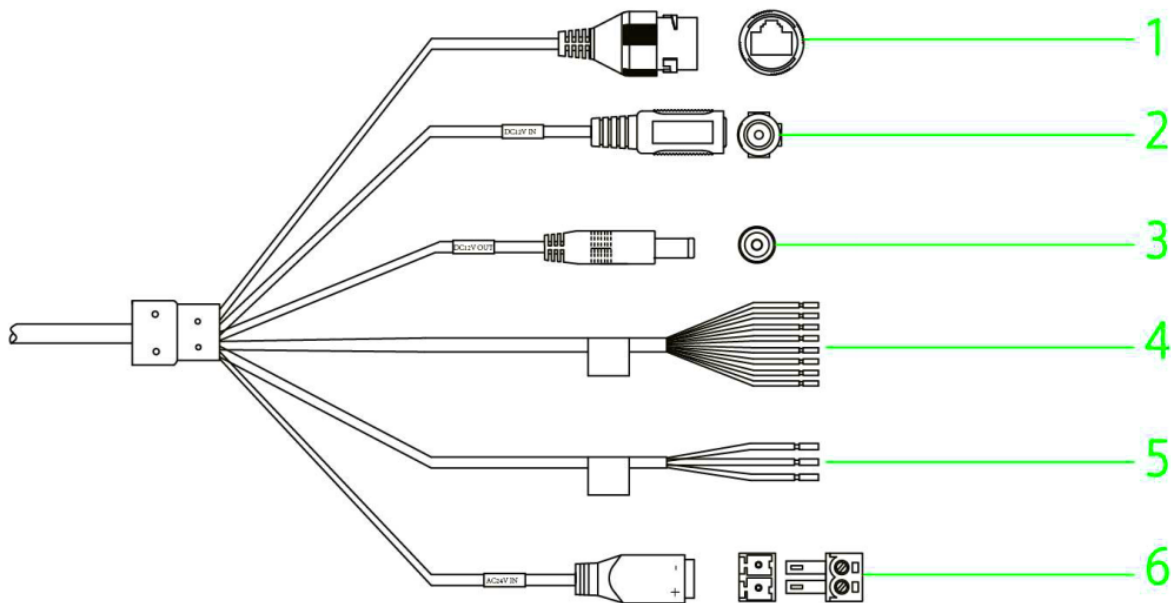
Nr	LED Status Beschreibung	LED state description
1	Radar Wandmontage (Zubehör nicht enthalten)	Indicate a wall mount radar installation.
2	Radar Deckenmontage (Zubehör nicht enthalten)	Indicate a ceiling mount radar installation.
3	LED leuchtet grün: Radar aktiv LED blinkt rot: Alarm Ereignis erkannt	Glow green: Radar is running normally. flashes red: radar's detect alarm events
4	LED leuchtet gelb: Netzwerk verbunden LED ist aus: Keine Netzwerkverbindung	glow yellow: Network is connected. light is off: Network is not connected
5	LED leuchtet grün: Radar aktiv LED blinkt grün: Update Vorgang läuft	light glows green: Radar is running normally. light flashes green: Radar is upgrading

SD-Karten Slot



Nr	Beschreibung	Description
1	<p>SD Karten Slot</p> <p>Entfernen Sie die SD Karte niemals im laufenden Betrieb. Unvollständige Lese-/Schreibvorgänge können Daten- / SD Karten Schäden verursachen.</p>	<p>SD card slot</p> <p>The SD card cannot be removed when the radar is reading or writing data; otherwise files might be lost and the SD card might be damaged</p>
2	<p>Reset Button</p> <p>Drücken und halten Sie die Taster für 15s um das Gerät auf Werkseinstellung zurückzusetzen.</p>	<p>Reset button</p> <p>Press and hold for 15s for factory default</p>

Anschlüsse / Connectors

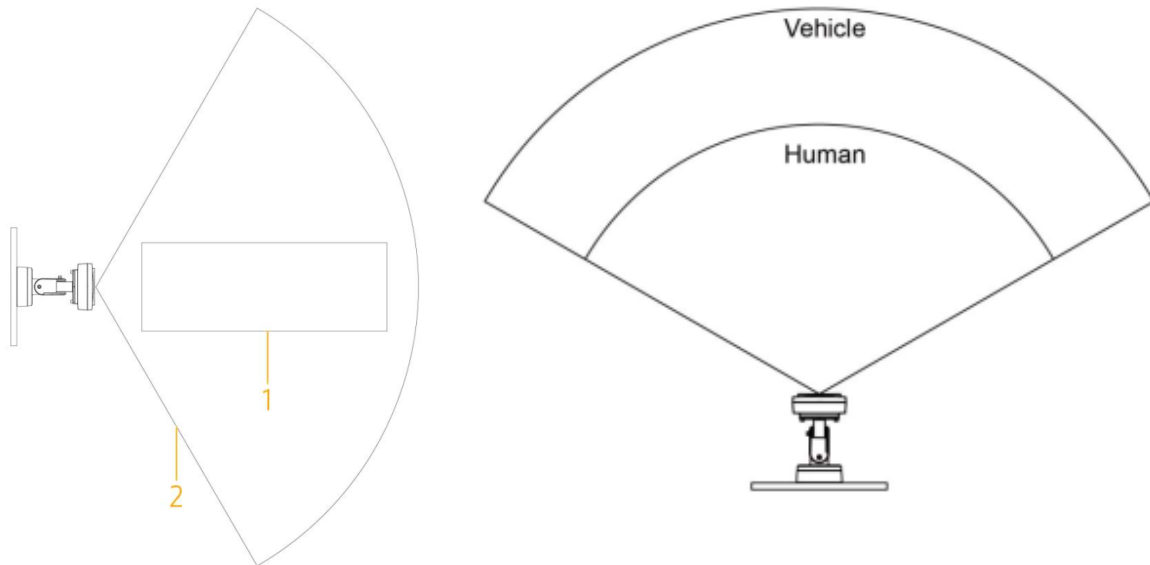


Nr	Beschreibung	description
1	RJ-45 Netzwerkstecker Typ Buchse	RJ-45 network adapter female
2	=12Vdc Spannungseingang	=12Vdc voltage input
3	=12Vdc Spannungsausgang, max. 2W	=12Vdc voltage output, max. 2W
4	Grün: Alarmeingang Masse. Blau: Alarmeingang. Braun: Alarmausgang 1. Weiß: Alarmausgang 2. Grau: Alarmausgang Masse 1. Gelb: Alarmausgang 3. Lila: Alarmausgang 4. Orange: Alarmausgang Masse 2.	Green: Alarm input ground. Blue: Alarm input. Brown: Alarm output 1. White: Alarm output 2. Grey: Alarm output ground 1. Yellow: Alarm output 3. Purple: Alarm output 4. Orange: Alarm output ground 2.
5	Gelb: Masse des Alarmausgangs. Blau: Alarmausgang NC (Standard). Weiß: Alarmausgang NO.	Yellow: Alarm output ground. Blue: Alarm output NC (default). White: Alarm output NO.
6	~24Vac Spannungseingang	~24V AC power input

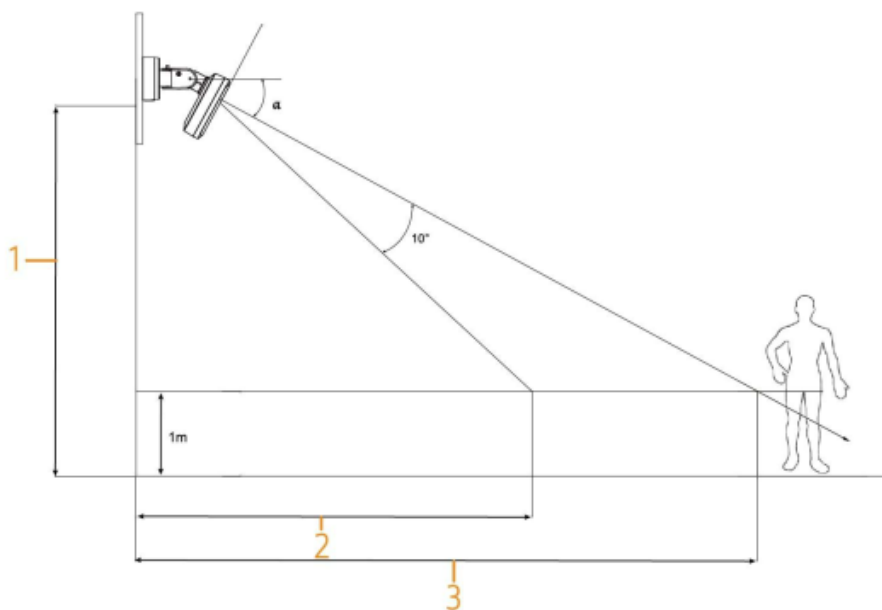
Installationshinweise

Montagehinweise

Achten Sie darauf, dass die Vorderseite des Radars in die Mitte des Erfassungsbereichs (1) zeigt. Der horizontale Erfassungswinkel des Radars beträgt 120° . Aufgrund seiner Mikrowelleneigenschaften ist die tatsächliche Erfassungsreichweite der Ränder (2) kürzer und die zentrale Erfassungsreichweite ist länger.



Die Höhe des vertikalen Mittelpunktes sollte bei 1 m am Erfassungspunkt (50m/120m), am Übergang der Zonen Person-/Fahrzeugdetektion, liegen. Die maximale Entfernung der Blindzone des Radars wird in diesem Fall wie folgt angegeben:



- 1- Installationshöhe des Radars
- 2- Blinde Zone des Radars, minimale Objekterkennungsgrenze
- 3- Maximale Objekterkennungsreichweite

Blinde Zone

BWR-AR50P

RADAR INSTALLATIONSHÖHE	WINKEL	BLINDE ZONE
2M*	1°	5m
3M	2°	9m
4M	3°	13m

BWR-AR120P

RADAR INSTALLATIONSHÖHE	WINKEL	BLINDE ZONE
3M	1°	10m
4M	2°	14m
5M	3°	19m

*Es wird eine Mindestinstallationshöhe von 3m empfohlen um einen Sicherheitsabstand zu organischen und metallischen Objekten von 1m sicher zu stellen.

Passendes Zubehör für die Installation finden Sie auf unserer Webseite.

Firmware

1.1 Firmware Version prüfen

Prüfen Sie die Software Version Ihrer Kamera, z.B. über das Menü „Update“. Bitte beachten Sie außerdem Hinweise zu den Geräten und der Firmware Version auf unserer Homepage oder wenden Sie sich an den Support.

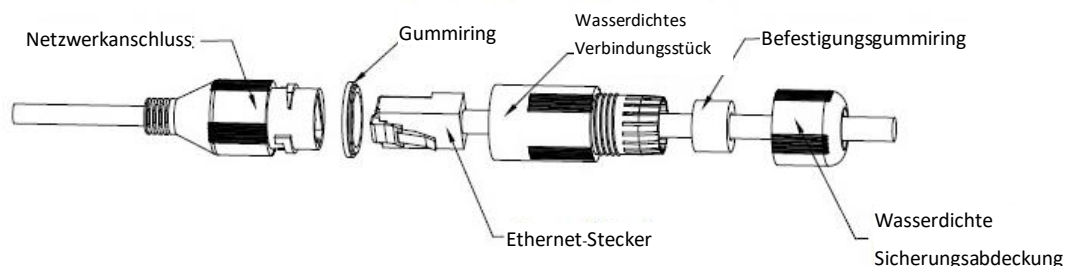
1.2 Installationshinweise

- Installieren Sie das Gerät am gewünschten Ort unter Berücksichtigung der Anforderungen. Befestigen Sie das Radar auf einem festen Untergrund, der das Gewicht des Radars tragen kann.
- Richten Sie das Radar entsprechend der Entfernung und dem Szenario aus.
- Verbinden Sie das Radar über ein Netzwerkkabel direkt mit Ihrem Netzwerk oder über einen Switch/Router o.ä.

Hinweis: Solange Sie noch am Radar arbeiten darf das System nicht mit Spannung versorgt werden. Beachten Sie, dass im Fall von PoE das Netzwerkkabel erst zuletzt angeschlossen werden darf. Halten Sie stets 1m Sicherheitsabstand zum Radarsensor im Betrieb ein.

Netzwerkkabel-Wasserschutz

Hinweis: Bitte führen Sie den folgenden Abschnitt nur aus, wenn das Gerät mit einem wasserdichten Verbindungsstück für den Netzwerkanschluss ausgestattet werden soll und im Freien verwendet wird.



1. Installieren Sie den Gummiring so im Netzwerkanschluss, dass die konvexe Vertiefung nach außen zeigt. Installieren Sie den Befestigungsgummiring so im wasserdichten Verbindungsstück, dass das kleinere Loch nach außen zeigt.
2. Ziehen Sie das Netzwerkkabel ohne Ethernet-Stecker durch das wasserdichte Verbindungsstück, den Befestigungsgummiring und die wasserdichte Sicherungsabdeckung, bringen Sie den Ethernet-Stecker am Kabel an und stecken Sie diesen in den Netzwerkanschluss. Montieren Sie nun den Netzwerkstecker.
3. Bringen Sie das wasserdichte Verbindungsstück am Netzwerkanschluss an und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, um beide fest zu verbinden.
4. Bringen Sie die wasserdichte Sicherungsabdeckung am wasserdichten Verbindungsstück an und ziehen Sie sie im Uhrzeigersinn fest.

- Anschließend schließen Sie die Kamera über ein passendes Netzteil an die Betriebsspannung an.
- Sie können nun mit der Inbetriebnahme fortfahren.

Bei der Deinstallation verfahren Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis: Das Gerät ist vor der Deinstallation von der Betriebsspannung und dem Netzwerk zu trennen um eventuelle Schäden zu vermeiden.

Anschluss an einen Netzwerkrekorder

Je nach Rekorder Modell besteht die Möglichkeit die Kameras direkt mit dem Aufzeichnungsgerät zu verbinden und so eine empfohlene Netzwerktrennung zu erreichen.

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass eine Kompatibilität zu betriebsfremden Modellen nur im Rahmen der vom Rekorder Hersteller genannten Möglichkeiten verfügbar ist. Dies sind z.B. ONVIF, Generische Protokolle, RTSP Streaming oder tieferegehende Integrationen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage und laden Sie sich die Liste der aktuellen Integrationen herunter.

Empfehlung:

Als Partner einiger großer CMS/VMS und Rekorder Hersteller helfen wir Ihnen gerne bei der Auswahl eines für Ihr Projekt geeigneten Gerätes. Gerne hilft Ihnen unser erfahrenes Team weiter, sprechen Sie uns an.

Firmware-Update

Auf unserer Webseite hinterlegen wir stets Informationen über die neueste Firmware-Version und Hinweise zu den Kameras.

Unser Support-Team hilft Ihnen gerne weiter.

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Updates nur ausgeführt werden sollten, wenn dies durch uns empfohlen wird. Die Netzwerk- und Strom-Verbindung der Kamera muss während des Updates und anschließenden Startvorgangs sichergestellt werden. Es empfiehlt sich auch das Gerät u.U. vom Aufzeichnungsgerät zu trennen und Zugriffe anderer zu unterbrechen, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können.

Ein unvollständiger oder unterbrochener Updatevorgang kann zu Schäden am Gerät führen.



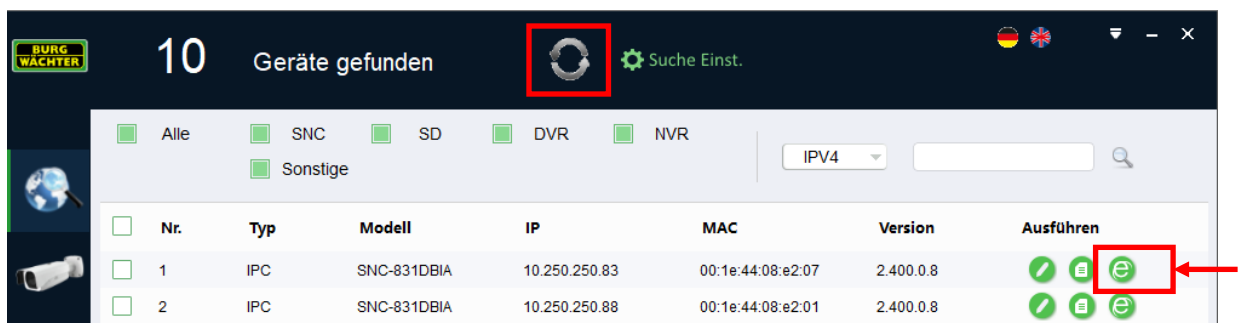
Gerätesuche mit dem Config Tool


Nachdem Sie die Kamera an Ihren Computer/Router angeschlossen haben, installieren Sie das „BW IP ConfigTool“ (Konfigurations-Tool) auf Ihrem Computer.

Hinweise:

- Wenn Sie das ConfigTool erstmalig verwenden, müssen Sie zuerst den Nutzungsbedingungen in der Installation zustimmen.
- Die neueste Version des ConfigTools finden Sie auf unserer Homepage ([hier](#)).

Starten Sie das ConfigTool und klicken Sie auf „Aktualisieren“ um nach Kameras im Netzwerk zu suchen. Die mit dem Netzwerk verbundenen Geräte werden automatisch gefunden und mit der jeweiligen IP-Adresse gelistet.



Klicken Sie auf das Explorer-Symbol  in der Kameraliste um auf das Webinterface der Kamera zu gelangen. Der Einsatz des Microsoft © Internet Explorers, Version 11 oder neuer, wird empfohlen.

Sollte kein DHCP Server vorhanden sein, können Sie in der Regel über die Default-Adresse: **192.168.0.108**, auf die Webseite des Gerätes gelangen.

Hinweis: PC und Gerät müssen sich im selben Adressbereich befinden.

Login

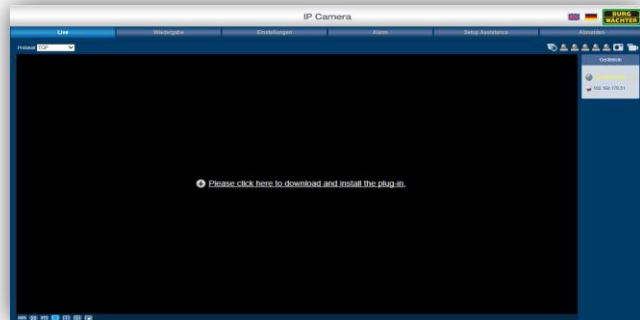
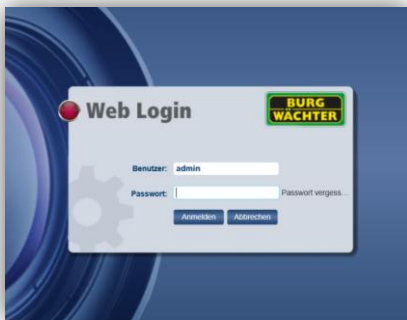
In aktueller Firmware werden Sie bei der ersten Einrichtung aufgefordert selbst ein Administrator Passwort zu vergeben. Zusätzlich können Sie eine Mailadresse angeben, über welche Sie das Gerät später zurücksetzen können, falls Sie Ihr Passwort vergessen haben.

Verwenden Sie ein Passwort mit einer Länge von 8-32 Zeichen, das mindestens Groß-, Kleinschreibung, Zahlen und Sonderzeichen (Ausgenommen: „,:;&“) verwendet.

The image shows a 'Device Initialization' window. It contains the following fields and options:

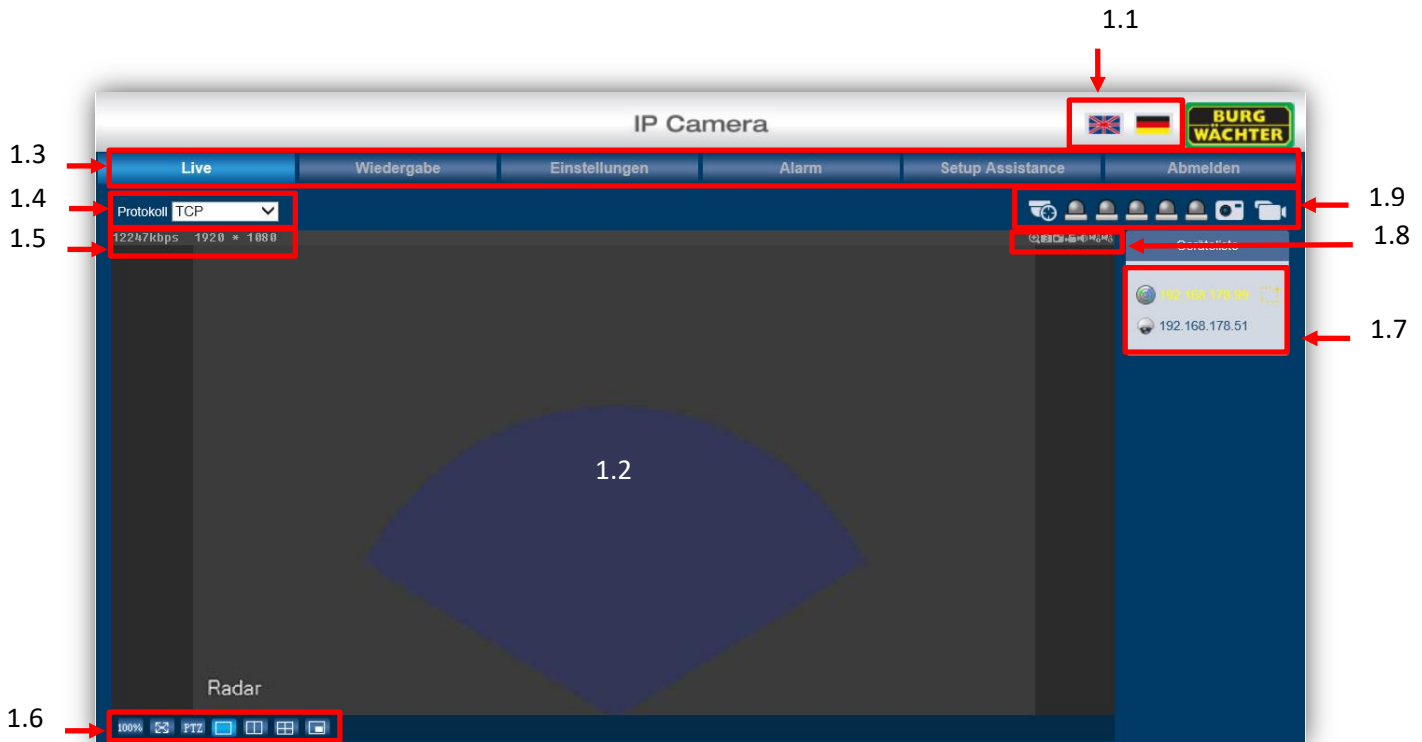
- Username:** admin
- Password:** A text input field with a strength indicator showing 'Strong'.
- Confirm Password:** A text input field.
- Instructions:** 'Use a password that has 8 to 32 characters, it can be a combination of letter(s), number(s) and symbol(s) with at least two kinds of them (please do not use special symbols like * ; : &)'.
- Email Address:** A checkbox is checked, followed by an empty text input field. Below it, the text reads: 'To reset password, please input properly or update in time.'
- Save:** A button at the bottom.

Geben Sie für den Login die zuvor eingetragenen Accountdaten für User und Passwort ein. Wenn Sie sich zum ersten mal mit dem Internet Explorer 11 anmelden, installieren Sie bitte zuerst das Plugin vom Gerät.



Startseite

Nachdem Sie die Kamera angeschlossen haben und über den Web Browser ([BURGconfig Tool](#)) auf die Kamera zugreifen, erscheint die Live-Ansicht der Kamera sowie das Konfigurationsmenü und die Einstellungsoptionen.



1.1 Sprachauswahl

Hier können Sie zwischen Deutsch und Englisch als Menüsprache wählen. Durch Klicken auf die Fahnsymbole wird die Menüsprache sofort umgestellt.

1.2 Livebild Anzeige

In der Livebild Anzeige wird der Video-Stream dargestellt.

1.3 Hauptmenü Buttons

Hier können Sie das System konfigurieren. Die einzelnen Menüpunkte werden im Folgenden erläutert.

1.4 Streaming Modus

Einstellung welches Netzwerkprotokoll bei der Übermittlung der Daten verwendet werden soll.

TCP – Verbindungsgesteuertes Protokoll, bevorzugt für die Anpassung von Einstellungen

UDP – Streaming Protokoll, bevorzugt bei Betrachtung des Livebildes







Multicast – Bevorzugt bei der Verwendung von vielen gleichzeitigen Zugriffen auf das System

1.5 Aktuelle Streaming Daten

Anzeige der aktuellen Streaming-Daten z.B. Datenrate

1.6 Anzeige Einstellungen

Anpassung der Anzeige und optionale Einblendung z.B. des PTZ Steuermenüs

<i>Symbol</i>	<i>Beschreibung</i>
	<p><i>Originalgröße</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol und das Videobild wird in tatsächlicher Auflösung im Original-Seitenverhältnis angezeigt. Je nach Auflösung Ihres Bildschirms kann das Video größer oder kleiner angezeigt werden.</p> <p>Durch erneutes Klicken auf dieses Symbol kehren Sie zur vorherigen Ansicht zurück.</p>
	<p><i>Vollbild</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Videobild als Vollbild darzustellen. Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste ins Videobild oder die ESC-Taste kehren Sie zur normalen Ansicht zurück.</p> <p><u>Hinweis:</u> Je nach verwendetem Monitor kann das Vollbild verzerrt wirken.</p>
	<p><i>PTZ Steuerung aktivieren</i></p> <p>Ruft das Menü zur PTZ Steuerung der verbundenen Speeddome auf.</p> <div data-bbox="1161 763 1313 1070" style="float: right; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> </div>
	<i>Einzelbild-Anzeige</i>
	<i>Zweifach-Anzeige</i>
	<i>Vierfach-Anzeige</i>
	<p><i>Bild-in-Bild Anzeige</i></p> <p>Zeigt ein Bild in voller Größe und ein weiteres, deutlich kleiner, am Bildrand</p>

1.7 Geräteliste

Übersicht der aktuell mit dem System verbundenen Geräte.

Durch Doppelklick wird das Gerät in der ausgewählten Anzeige/Mehrfachansicht geöffnet.







1.8 Shortcuts

Buttons für die Ausführung von Funktionen wie z.B. das Aufnehmen eines Schnappschusses.

<i>Symbol</i>	<i>Beschreibung</i>
	<p><i>Alarm-Out (Nur bei Kameras mit Alarm I/O Funktion):</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol und es erscheint rot (in der Kamera ist ein leichtes Schaltgeräusch zu hören). Rot = Alarm-Kontakt ist geschaltet. Klicken Sie erneut auf dieses Symbol und es wird wieder grau (in der Kamera ist ein leichtes Schaltgeräusch zu hören). Grau = Alarm- Kontakt ist deaktiviert.</p>
	<p><i>Digitaler Zoom</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol. Bei Aktivierung erscheint es blau. Klicken Sie erneut auf das Zoom-Symbol, um es zu deaktivieren (erscheint weiß). Alternativ können Sie für die Deaktivierung auch die rechte Maustaste drücken.</p> <p>Zoom-Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf das Zoom-Symbol. Zeigen Sie mit der Maus ins Live-Bild und bewegen Sie das Maus-Rädchen, um das Bild heran oder heraus zu zoomen. • Klicken Sie auf das Zoom-Symbol. Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste ein Auswahlfeld ins Live-Bild (roter Rahmen), das gezoomt werden soll. Mit Drag & Drop können Sie den gezoomten Bildausschnitt verschieben. Mit dem Maus-Rädchen können Sie noch weiter heran/heraus zoomen.
	<p><i>Snapshot:</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um einen Schnappschuss des aktuellen Bilds zu erstellen. Dieser Snapshot wird dann unter dem Pfad gespeichert, den Sie hier festlegen können: Einstellungen → Radareinstellungen → Video → Pfad</p>
	<p><i>Dreifacher Snapshot:</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um 3 Snapshots mit 1 fps des aktuellen Bilds zu erstellen. Diese Snapshots werden dann unter dem Pfad gespeichert, den Sie hier festlegen können: Einstellungen → Radareinstellungen → Video → Pfad</p>
	<p><i>Manuelle Aufnahme:</i></p> <p>Klicken Sie auf das Aufnahme-Symbol. Es erscheint blau und die Aufnahme des Videobilds läuft. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um die Aufnahme zu stoppen (erscheint weiß). Die Aufnahmen werden dann unter dem Pfad gespeichert, den Sie hier festlegen können: Einstellungen → Radareinstellungen → Video → Pfad</p>
	<p><i>Audio (Nur bei Kameras mit Audio Funktion):</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Ton (Audio) während des Live-Bilds zuzuschalten (Symbol leuchtet blau). Klicken Sie hier erneut, um den Ton wieder auszuschalten (Symbol leuchtet grau).</p> <p>Audio (Ton) funktioniert nur, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den Audio-Eingang der Kamera ein Mikrofon angeschlossen ist (nicht im Lieferumfang enthalten) • An Ihrem Computer die Audiofunktion (Soundkarte, Lautsprecher) verfügbar ist • Ihnen vom Administrator Audio-Rechte zugewiesen wurden

1.9 Funktionsfelder

Je nach verwendetem Kameramodell können die Funktionsfelder variieren und sind ggf. nicht bei allen Kameramodellen vorhanden.

<i>Symbol</i>	<i>Beschreibung</i>
	<p><i>Alarm-Out (Nur bei Kameras mit Alarm I/O Funktion):</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol und es erscheint rot (in der Kamera ist ein leichtes Schaltgeräusch zu hören). Rot = Alarm-Kontakt ist geschaltet. Klicken Sie erneut auf dieses Symbol und es wird wieder grau (in der Kamera ist ein leichtes Schaltgeräusch zu hören). Grau = Alarm- Kontakt ist deaktiviert.</p>
	<p><i>Ansteuerungspunkt Speeddome</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol und anschließend auf das Radarsichtfeld. Der Speeddome fährt nun an die markierte Position. Hinweis: Die Funktion ist nur in Kombination mit Speeddomen möglich</p>
	<p><i>Snapshot:</i></p> <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um einen Schnappschuss des aktuellen Bilds zu erstellen. Dieser Snapshot wird dann unter dem Pfad gespeichert, den Sie hier festlegen können: Einstellungen → Radareinstellungen → Video → Pfad</p>
	<p><i>Manuelle Aufnahme:</i></p> <p>Klicken Sie auf das Aufnahme-Symbol. Es erscheint blau und die Aufnahme des Videobilds läuft. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um die Aufnahme zu stoppen (erscheint weiß). Die Aufnahmen werden dann unter dem Pfad gespeichert, den Sie hier festlegen können: Einstellungen → Radareinstellungen → Video → Pfad</p>

2 Wiedergabe

2.1 Information

Es wird empfohlen vor der Erstellung von Aufnahmen das Datum und die Uhrzeit der Kamera zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Das Datum und die Uhrzeit stellen Sie hier ein:

Einstellungen → System → Allgemein → Datum & Zeit

Bevor Sie Videos oder Schnapshots erstellen und wiedergeben können, müssen Sie festlegen, wo diese Dateien gespeichert werden sollen. Hierbei ist zwischen der Erstellung von manuellen Aufnahmen/Snapshots und alarmgesteuerten bzw. zeitplangesteuerten Aufnahmen/Snapshots zu unterscheiden.

2.1.1 Manuelle Aufnahmen/Snapshots

Aufnahmen (Videos) und Snapshots können Sie manuell vom Live-Bild erstellen.

Im Live-Bild können Sie über die Funktionsfelder Folgendes erstellen:



Einfacher Snapshot



Dreifacher Snapshot



Video

Diese manuell erstellten Videos/Snapshots können nicht auf der SD-Karte der Kamera gespeichert werden, sondern nur auf Ihrem Computer unter dem Pfad, den Sie hier definiert haben:

Einstellungen → Radareinstellungen → Video → Pfad

Standardmäßig werden die Aufnahmen auf Ihrem C: Laufwerk gespeichert.



Durch Klicken auf „Durchsuchen“ können Sie den Pfad ändern.

Unter dem hier definierten Verzeichnis werden die Videos/Snapshots auf Ihrem Computer gespeichert und können angesehen werden.

2.1.2 Alarm- bzw. zeitplanbasierte Aufnahmen/Snapshots

Aufnahmen (Videos) bzw. Snapshots, die durch ausgelöste Alarmer/Ereignisse oder per Zeitplan erstellt wurden, werden – im Gegensatz zu manuellen Aufnahmen – nicht auf Ihrem Computer gespeichert. Die Wahl des Speicherorts konfigurieren Sie unter:

Einstellungen → Speicherung → Ziel

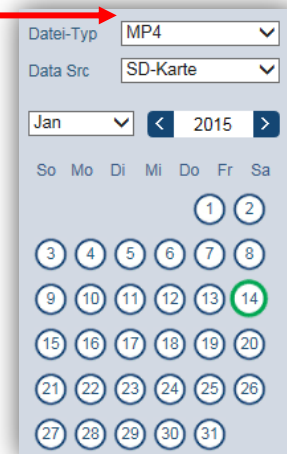
2.2 Wiedergabe von Videos und Snapshots

D.h. Über das Wiedergabe-Menü der Kamera können Sie alarm- bzw. zeitplangesteuerte Videos/Snapshots ansehen.

Im Wiedergabe-Menü können Sie wählen:

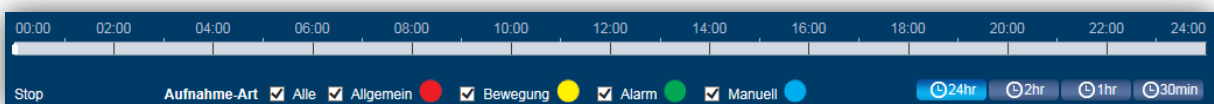
- **Datei-Typ:**
Video (Datei wird als MP4 oder AVI gespeichert) oder Bild (Datei wird als JPG oder BMP gespeichert).
- **Data Source:**
Standard: SD-Karte

Im **Kalender** werden Tage, an denen Aufnahmen (Video oder Schnappschuss) vorliegen, farblich markiert. Klicken Sie auf den gewünschten farblich markierten Tag.



Im **Zeitstrahl** werden die Aufnahmen für diesen Tag farblich codiert zum jeweiligen Zeitpunkt bzw. Zeitdauer angezeigt:

- Rot: Aufnahme nach Zeitplan
- Gelb: Bewegung
- Grün: Alarm
- Blau: Manuell
- Orange: IVA



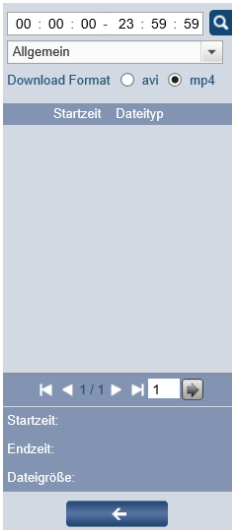
Nur bei Video-Wiedergabe:

Sie können den Zeitstrahl wie folgt einrichten, um so eine feinere Stunden- bzw. Minuteneinteilung darzustellen:

- 24 hr: 24 Stunden Anzeige
- 2 hr: 2 Stunden Anzeige
- 1 hr: 1 Stunden Anzeige
- 30 min: 30 Minuten Anzeige



Über diese Taste gelangen Sie von der Kalenderansicht zur **Listenansicht**. Alle Aufnahmen dieses Tages werden hier aufgeführt.



Innerhalb der Listen können Sie über das Drop-Down Menü nach Ereignissen filtern.

Bei längeren Listen können Sie über die Pfeiltasten durch die Listeneinträge blättern.

Durch einen Doppelklick auf einen Eintrag (Startzeit) werden unten in der Liste die Start- und Endzeit der Aufnahme sowie die Dateigröße angegeben. Außerdem wird durch die Farbcodierung die Art der Aufnahme kenntlich gemacht (im Beispiel links: gelb = Bewegung).

Sie können auch nach Aufnahmen/Snapshots nach der Zeit suchen. Dazu geben Sie im Zeit-Feld oben den Zeitbereich (Start- und Endzeit) ein und klicken Sie auf das Suchen-Symbol (Lupe). In der Liste werden dann nur die Aufnahmen/Snapshots innerhalb dieses Zeitraums aufgeführt.

Wenn Sie auf den Pfeil hinter der jeweiligen Datei klicken, können Sie diese Aufnahme herunterladen und auf Ihrem Computer speichern. Den Speicherpfad definieren Sie hier:

Einstellung → Kamera → Video → Pfad



Über diese Pfeiltaste verlassen Sie die Listenansicht und kehren zur Kalenderansicht zurück.

2.2.1 Wiedergabe von Videos

Über die Wiedergabeleiste am unteren Bildschirmrand können Sie Videoaufnahmen abspielen:



Symbol	Beschreibung
	Video wiedergeben (normale Geschwindigkeit)
	Video anhalten
	Nächster Frame: Die Wiedergabe springt von Frame zu Frame.
	Langsam vorwärts: Zeigt das Video in verlangsamter Geschwindigkeit.
	Schnell vorwärts: Spult das Video in erhöhter Geschwindigkeit vor.
	Tonwiedergabe ein- bzw. ausschalten
	Lautstärkeregelung der Tonwiedergabe

P

2.2.2 Wiedergabe von Fotos



Klicken Sie auf das Play-Symbol, um den Snapshot wiederzugeben.

2.2.3 Videoausschnitt:



Sie können von der Videoaufnahme einen Teil ausschneiden, der für Sie relevant ist.

1. Klicken Sie auf die Startzeit und dann auf das Ausschneiden-Symbol. Geben Sie anschließend eine Startzeit ein. Klicken Sie erneut auf das Ausschneiden-Symbol.
2. Klicken Sie auf die Endzeit und dann auf das Ausschneiden-Symbol. Geben Sie anschließend eine Endzeit ein. Klicken Sie erneut auf das Ausschneiden-Symbol.
3. Klicken Sie auf das Speichern-Symbol, um den Videoausschnitt zu speichern.
Den Pfad hierfür legen Sie hier fest:

Einstellung → Radareinstellungen → Video → Pfad

3 Einstellungen

3.1 Einstellung → Radareinstellungen

3.1.1 Einstellung → Radareinstellungen → Video

3.1.1.1 Einstellung → Radareinstellungen → Video → Video

Hier können Sie verschiedene Einstellungen zur Anpassung des Anzegebildes vornehmen. Den Effekt der Einstellungen können Sie im Bild sofort sehen.



Encoding Modus:

Wählen Sie die für Ihre Anwendung optimierte Video-Kompression. Bitte beachten Sie, dass einige Anbieter das H.264H Profil nicht unterstützen, bzw. achten Sie darauf, dass bei der Einstellung von H.265 auch das Aufnahmegerät diese Daten verarbeiten können muss.

Smart Codec (Nur bei ausgewählten Modellen verfügbar):

Diese Art der Kompression wird auch als H.264+/H.265+ bezeichnet. Das Senden von I-Frames, dynamisches ROI auf bewegte Objekte, sowie variable Bitrateneinstellung sorgen für eine zusätzliche Kompression des Streams um bis zu 50%, abhängig von dem Szenario vor Ort.

Auflösung:

Wählen Sie die für Ihre Anwendung passende Auflösung. Bitte beachten Sie, dass eine Änderung der Auflösung den Blickwinkel beeinflussen kann.

Bildrate (FPS):

Wählen Sie die für Sie passende Bildrate, unter Berücksichtigung des Speicherbedarfs, der Netzwerklast und der Echtzeitfähigkeit ihrer Bilder.

Bit Rate Typ:

Wählen Sie zwischen CBR und VBR.

Wenn Sie als Encoding Modus MJPEG gewählt haben, steht nur CBR zur Verfügung. Die Bit-Rate ist bei CBR konstant, wohingegen sie bei VBR variabel ist.

Wenn Sie VBR wählen wird das Auswahlfeld für die Bildqualität (Stufen 1-6) eingeblendet.

Bit Rate:

Mit der Bit-Rate stellen Sie die von Ihnen bereitgestellte Bandbreite für das Gerät ein.

Hinweis: Beachten Sie, dass eine Änderung der Bit-Rate die Bildqualität beeinflusst.

I-Frame Intervall:

Hier können Sie einstellen, wie viele P-Frames zwischen zwei I-Frames gesendet werden sollen.

Empfohlen wird ein Wert, der doppelt so hoch ist wie die generelle Frame-Rate.

Wasserzeichen:

Setzen Sie ein Häkchen, wenn ein Wasserzeichen im Videobild gespeichert werden soll. Dieses stellt sicher, dass das Video nicht verändert wurde. Sie können einen Text für das Wasserzeichen mit max. 128 Zeichen hinterlegen.

3.1.1.2 Einstellung → Radareinstellungen → Video → Foto

Diese Funktion kann genutzt werden, um die automatische Erstellung von Snapshots festzulegen.

Diese können sein:

- Allgemein: Periodische Aufnahme in einem festgelegten Intervall
- Ereignis: Aufnahme von X-Bildern bei Eintreten eines Ereignisses

**Snapshot Typ:**

Hier können Sie zwischen „Allgemein“ und „Ereignis“ wählen.

**Bildgröße:**

Die Bildgröße/Auflösung entspricht immer der Einstellung des Main Streams.

Qualität:

Für die Bildqualität können Sie aus 6 Stufen auswählen. Je höher der Wert, desto mehr Speicherplatz wird benötigt.

Intervall:

Legen Sie hier den Zeitintervall für periodische Snapshots fest (1-7 Sekunden oder benutzerdefiniert bis zu 50.000 Sekunden).

Hinweis: Eine Aufnahme kann nur dann erfolgen, wenn die Aufnahme im Menü

-> Einstellung -> Speicher -> Zeitplan -> Aufnahmeplan

Bzw.

-> Einstellung -> Speicher -> Aufnahme -> Schnappschuss Plan

ebenfalls aktiviert sind.

3.1.1.3 Einstellung → Radareinstellungen → Video → Einblenden

Hier können verschiedene Elemente ins Videobild eingeblendet bzw. bestimmte Bereiche ausgeblendet oder überlagert werden.



Kanalrtitel:

Klicken Sie auf „Aktivieren“ und schieben Sie die gelbe „Kanalrtitel“ Textbox an die gewünschte Stelle im Videobild. Geben Sie dann unter „Eingangskanalrtitel“ den gewünschten Kameratitel ein (max. 15 Zeichen). Klicken Sie auf „Speichern“, um Ihren Text an der gewünschten Position zu speichern.

Hinweis:

Wenn Sie anschließend die Position oder den Text noch einmal verändern wollen, geschieht dieses wieder über die gelbe Textbox. Der eingeblendete Kanalrtitel im Videobild kann nicht direkt editiert werden.

Zeittitel:

Klicken Sie auf „Aktivieren“ und schieben Sie die gelbe „Zeittitel“ Textbox an die gewünschte Stelle im Videobild. Wenn gewünscht, können Sie der Anzeige auch den Wochentag hinzufügen. Aktivieren Sie hierzu die Funktion „Wochenanzeige“.

Klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Hinweise:

- Das Datum und die Uhrzeit können hier nicht verändert werden, lediglich die Anzeigeposition im Videobild.
Das Datum/Uhrzeit können Sie hier ändern (siehe Kapitel 4.7.1):

Einstellung → System → Allgemein → Datum & Zeit

- Wenn Sie die Position noch einmal verändern wollen, geschieht dieses wieder über die gelbe Textbox.



OSD Informationen:

Hier können Sie einen Text eingeben, der zusätzlich im Videobild eingeblendet werden soll. Klicken Sie auf „Aktivieren“ und schieben Sie die gelbe „Textüberlagerung“ Textbox an die gewünschte Stelle im Videobild. Geben Sie dann unter „Input Text“ Ihren Text ein. Klicken Sie auf „Speichern“.

Hinweise:

- Bild- und Textüberlagerungen können nicht gleichzeitig vorgenommen werden.
- Wenn Sie die Position noch einmal verändern wollen, geschieht dieses wieder über die gelbe Textbox.

Schriftattribute:

Hier können Sie Schrift spezifische Anpassungen vornehmen, z.B. Größe und Farbe anpassen.

Bild überblenden:

Hier können Sie ein eigenes Bild ins Videobild einblenden. Klicken Sie auf „Aktivieren“ und schieben Sie die gelbe Box an die gewünschte Stelle im Videobild. Klicken Sie auf „Upload Bild“ und wählen Sie das gewünschte Bild aus. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“.

Hinweise:

- Bild- und Textüberlagerungen können nicht gleichzeitig vorgenommen werden.

Wenn Sie die Position des eingeblendeten Bilds noch einmal verändern wollen, geschieht dieses wieder über die gelbe Box

Benutzerdefinierter Text:

Geben Sie einen Text ein, den Sie zusätzlich anzeigen lassen möchten und positionieren Sie diesen im Bild.

Unnormal:

Lassen Sie sich Warnungen bei abnormalem Verhalten im Live-Video anzeigen. Z.B. Netzwerkunterbrechungen, Speicherfehler o.ä., wenn dies auftritt.

3.1.1.4 Einstellung → Radareinstellungen → Video → Pfad

Hier können Sie die Pfade definieren, unter denen standardmäßig manuell ausgelöste Videoaufnahmen und Schnapshots des Live-Bildes, oder der Wiedergabe, gespeichert werden sollen.



Standardmäßig werden die Videos/Snapshots auf Ihrem C: Laufwerk gespeichert. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um den Speicherpfad zu ändern.

3.1.2 Einstellung → Radareinstellungen → PTZ-Kamera → PTZ-Kamera

Über dieses Menü können Sie PTZ-Speeddome mit dem Radar verknüpfen. So kann das Radar im Fall einer Sicherheitsverletzung den Speeddome gezielt auf die gewünschte Position steuern und z.B. ein Tracking durchführen um den Alarm zu verifizieren.



Klicken Sie auf „PTZ-Kamera hinzufügen“ um einen Speeddome in die Liste aufzunehmen.

Geben Sie mindestens die IP Adresse, den Benutzernamen und das Gerätepasswort des Speeddome ein. Klicken Sie anschließend auf Speichern.



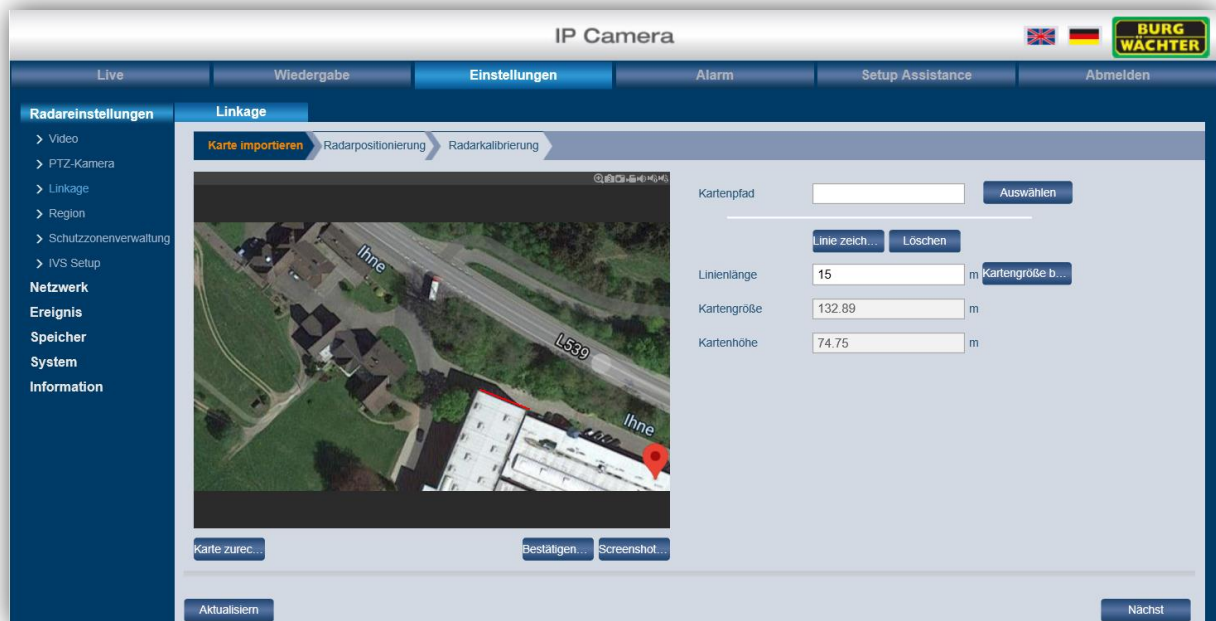
Führen Sie nun, im nächsten Schritt, eine Verlinkung mit Kalibrierung durch, um die Geräte aufeinander abzustimmen.

3.1.3 Einstellung → Radareinstellungen → Linkage → Linkage

Verknüpfung und Kalibrierung von Speeddomen mit dem Radar

Schritt 1

- „Auswählen“, oben rechts neben der Anzeige, anklicken um die Übersichtskarte (Bild) zu laden.
- Wählen Sie den Abschnitt der Karte, durch positionieren des gelben Rechtecks, den Sie benötigen und bestätigen Sie die Auswahl.
- Zeichnen Sie eine Linie auf der Karte, durch Anklicken von „Linie zeichnen“, möglichst exakt, entlang einer bekannten Strecke, ein. Tragen Sie die Länge der Strecke bei „Linienlänge“ ein und klicken Sie dann auf „Kartengröße berechnen“. Das System ermittelt die Kartengröße, so dass spätere Entfernungen korrekt bestimmt und Objekte an der korrekten Position gezeigt werden können.
- Wiederholen Sie den Vorgang bei bedarf. Durch Anklicken von „Löschen“ kann die Linie entfernt werden.

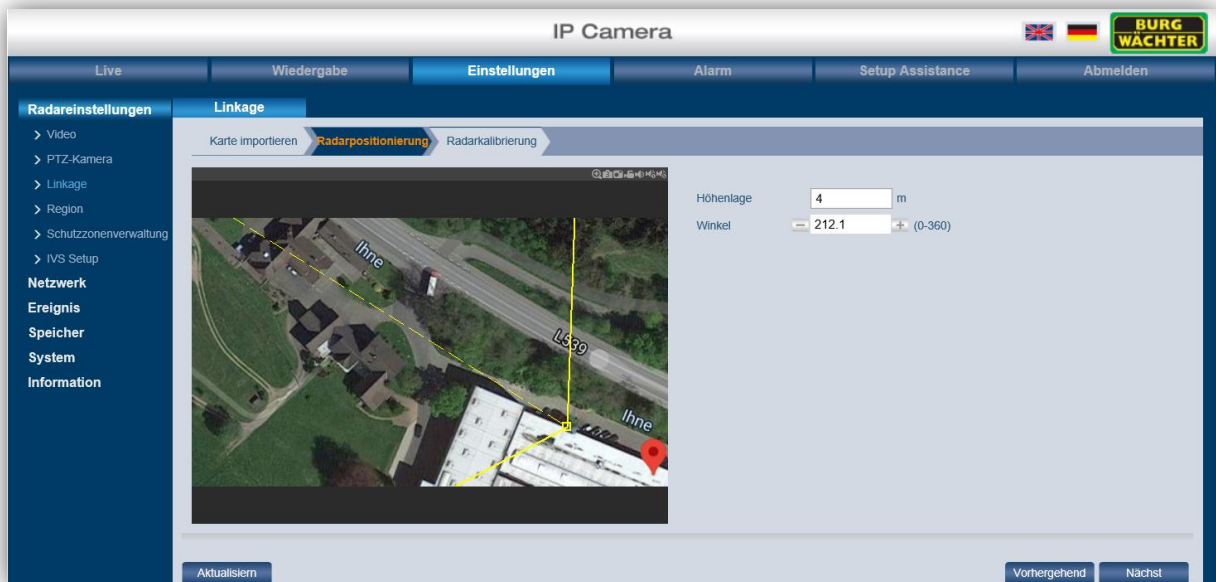


Fahren Sie anschließend, durch Anklicken des Buttons „Nächster Schritt“, fort.

Schritt 2

- Geben Sie unter „Höhenlage“ die Montagehöhe des Radars, in Metern über dem Boden, ein.
- Klicken Sie mit der Maus auf das kleine gelbe Rechteck (Radar) in der Liveansicht und ziehen Sie es auf den Punkt, an dem es montiert wurde.
- Geben Sie den Winkel ein, in dem das Radar auf der Karte ausgerichtet ist. Sie können Nachkommastellen mit einem . hinter der Ganzzahl eingeben.
Alternativ können Sie kleine Schritte mit den Buttons + und – einstellen.

Die gestrichelte gelbe Linie zeigt die mittlere Voraus-Richtung. Der Öffnungswinkel beträgt 120°. Die Distanz ist abhängig von der gewählten Kartengröße und der zuvor vorgenommenen Kalibrierung.

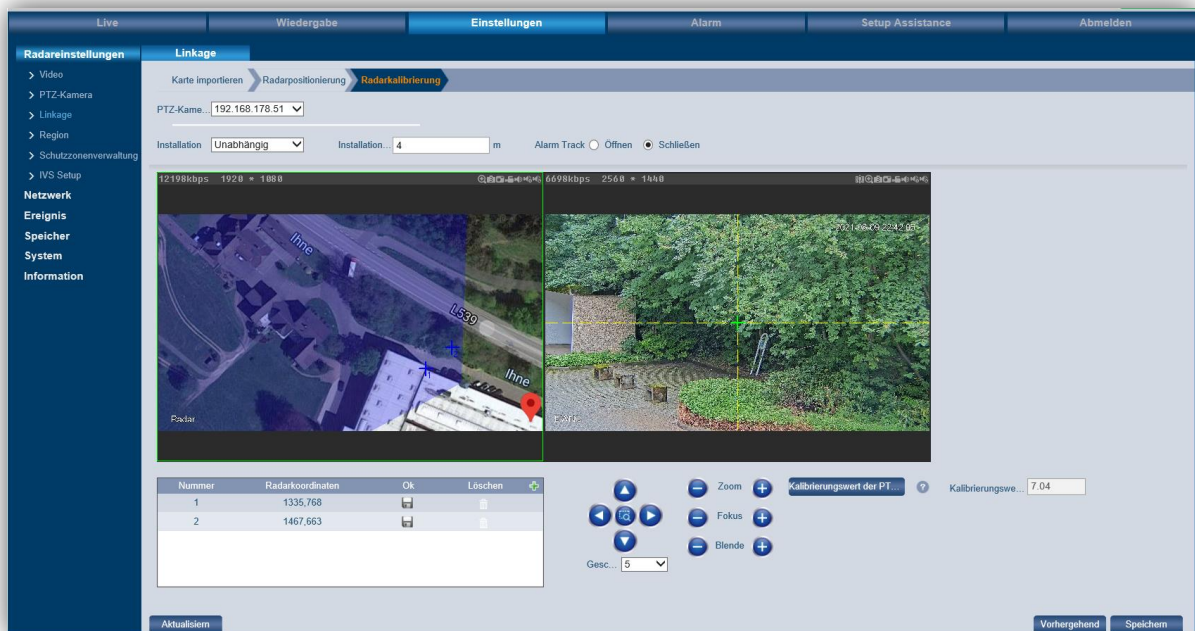


Fahren Sie anschließend, durch Anklicken des Buttons „Nächster Schritt“, fort.

Schritt 3

Kalibrierung Radar + Speeddome

- Zur Kalibrierung des Speeddomes mit dem Radar wählen Sie zuerst oben links den Speeddome aus, den Sie auf das Radar kalibrieren möchten.
- Geben Sie dann die Installationshöhe ein und schließen Sie den Alarm Track, so dass keine Störungen bei der Kalibrierung auftreten.
- Wählen Sie bei Installation
 - Unabhängig aus, wenn Speeddome und Radar nicht unmittelbar beieinander positioniert sind.
 - Integriert aus, wenn beide Systeme unmittelbar beieinander montiert sind.






Gehen Sie bei der Kalibrierung wie folgt vor:

- Steuern Sie den Speeddome mit den Pfeil-Buttons in eine horizontale Blickrichtung, parallel zum Boden, und Klicken Sie auf die „Kalibrierung der PTZ Kamera erfassen“ Taste
- Richten Sie den Speeddome anschließend auf eine mindestens 20m entfernte Position, die Sie in der Karte wie folgt markieren:
 - Klicken Sie auf das grüne + Zeichen links unten in der Liste
 - Klicken Sie in der Karte an die Position auf die der PTZ Dome zeigt
 - Klicken Sie auf das Disketten Symbol zum Speichern

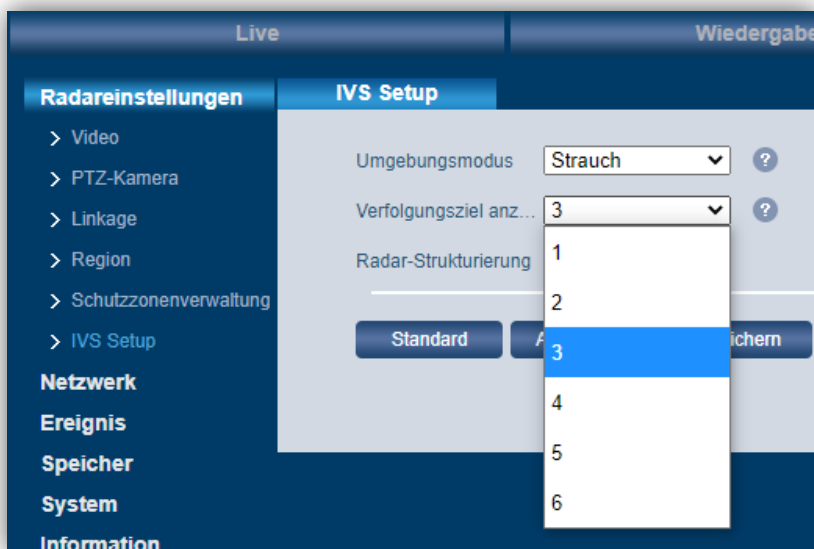
Wiederholen Sie den Vorgang für eine zweite Position, die in der selben Entfernung zum Speeddome ist, wie die erste Position.

Klicken Sie anschließend auf „Speichern“ unten rechts. Die Kalibrierung wird ausgeführt und das Ergebnis wird unten links angezeigt.

Wiederholen Sie die Kalibrierung, wenn nötig.

Testen Sie die Güte der Kalibrierung in der Live Anzeige. Wählen Sie hierzu eine Doppel-Ansicht und öffnen Sie die Karte im einen und die Kamera im zweiten Fenster. Klicken Sie nun auf  und anschließend in der Karte auf eine Position im Radar Bereich. Der Speeddome sollte jetzt die Position anfahren. Die Genauigkeit der Position gibt Aufschluss über die Kalibrierungsgüte.

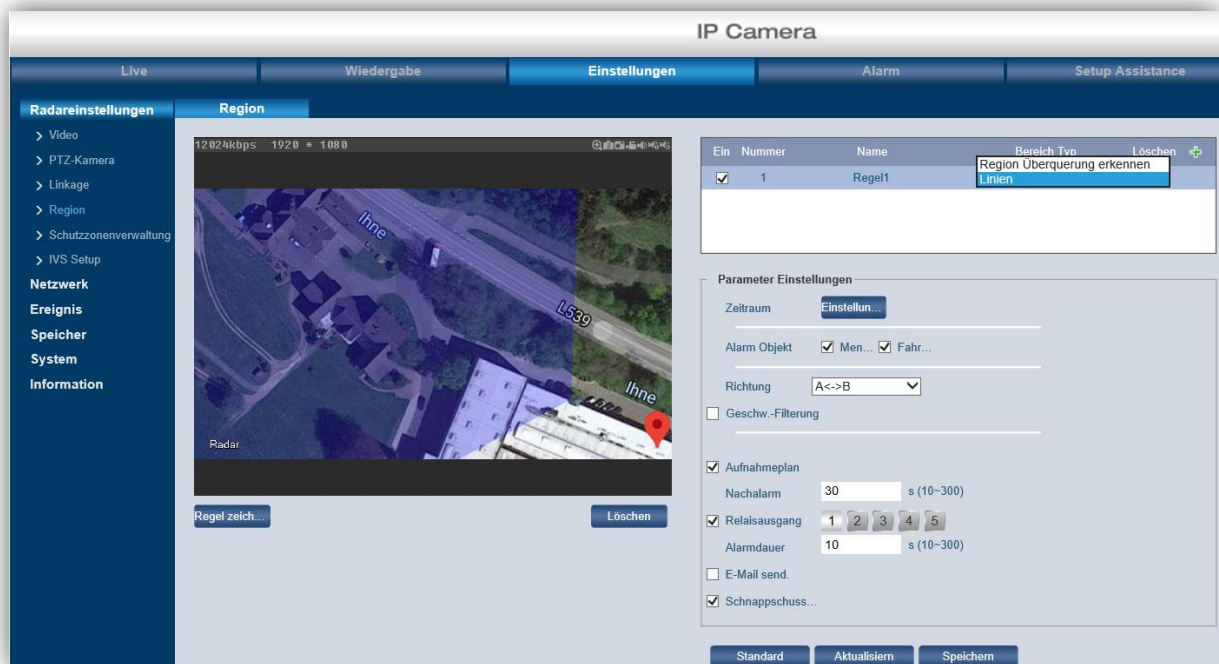
Sie können den Zoom, den die Kamera verwenden soll, unter IVS Setup -> Verfolgungsziel anzeigen anpassen. Ein mittlerer Wert ist empfehlenswert, damit die Kamera nicht nur einen Ausschnitt des Objektes beobachtet.



3.1.4 Einstellung → Radareinstellungen → Region → Region

Um gezielte Aufnahmen der Objektbewegungen aufzuzeichnen können Linien und Zonen als Alarmtrigger konfiguriert werden.

Die Funktionen unterstützen dabei sowohl die Richtungserkennung der Objekte, als auch die Objektklassifikation (Person / Fahrzeug) und die Geschwindigkeitsfilterung zwischen 1km/h-40km/h.



Hinzufügen eines Alarmtriggers

- Klicken Sie auf das grüne + Zeichen oben rechts in der Liste.
- Wählen Sie den Bereich Typ den Sie einzeichnen möchten.
- Klicken Sie auf „Regel zeichnen“ und Klicken Sie im Live Bild auf die gewünschten Positionen mit der linken Maustaste.
- Beenden Sie anschließend das Einzeichnen durch Rechtsklick
- Wählen Sie den Zeitraum, die gewünschten Auslöser in den Funktionen und Alarmtrigger aus.
 - Wenn Sie eine Region eingezeichnet haben, können Sie den Alarmtypen festlegen, der anschließend unter „Schutzonenverwaltung“ weiter konfiguriert werden kann.
- Speichern Sie die Einstellungen durch einen Klick auf „Speichern“

Schutzonen / Alarmtyp

Typ	Beschreibung
Vorwarnung	Niedrigste Priorität – Objekte werden getrackt wenn diese die Zone betreten.
Alarm	Mittlere Priorität – Objekte werden bevorzugt getrackt, wenn auch in der Vorwarnungsregion Objekte sind.
Schild	Höchste Priorität – Geschützter Bereich. Objekte werden nicht getrackt und die Verfolgungslinie wird nicht angezeigt.

Hinweise:

Um E-Mails zu versenden muss die SMTP Funktion in den Netzwerk-Einstellungen entsprechend Konfiguriert werden.

Für die lokale Aufnahme von Fotos/Videos muss eine formatierte SD Karte eingelegt werden.

3.1.5 Einstellung → Radareinstellungen → Schutzzonenverwaltung

Die Schutzzonenverwaltung ermöglicht es Objekte in den eingezeichneten Regionen, nach Prioritäten gesteuert, mit dem Speeddome anzufahren und zu tracken, um eine Alarmverifikation durchzuführen.



Konfiguration der Schutzzonen

- Die Schutzzonen können unter „Region“ eingezeichnet werden.
- Ein Objekt wird erst nach überschrittener Aufenthaltsdauer (Flugbahndauer) im Bereich erfasst.
- Die Schutzzonen können optional ausgeblendet werden.
- Entsprechend der konfigurierten Auswahl ergeben sich „Distanzprioritäten“ die getrackt werden können. Es besteht auch die Möglichkeit mit einer Zeitpriorität zu arbeiten und die Objekte, die sich am Längsten im Bereich aufhalten, zu tracken. Optional kann in einer Tour jedes der Objekte in der Region nacheinander angesteuert werden.

Hinweis: Objekte im „Schild“ Bereich werden NICHT getrackt.

3.1.6 Einstellung → Radareinstellungen → IVS Setup

Die Basiseinstellungen zur Analyse können hier vorgenommen werden.

Umgebungsmodus: Stellen Sie den Umgebungsmodus entsprechend dem lokalen Szenario ein.



Verfolgsziel anzeigen: Die Verfolgsziel anzeigen Einstellung gibt die Zoomstufe des Speeddomes an, mit dem Objekte getrackt werden. Je größer der Wert, desto stärker wird herangezoomt.

Radar-Strukturierung: Die Radar-Strukturierung aktiviert/deaktiviert die Objektklassifikation.

3.2 Einstellungen → Netzwerk

3.2.1 Einstellungen → Netzwerk → TCP/IP



Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Host Name: max. 15 Zeichen
- Ethernet Karte
- Modus: Statisch oder DHCP. Für IPV4 kann DHCP genutzt werden. IPV6 unterstützt nur statische Adressen.
- MAC Adresse der Kamera
- IP Version: IPv4 oder IPv6
- IP Adresse der Kamera (innerhalb eines Netzwerks darf eine IP-Adresse nicht mehrfach vergeben werden)
- Subnet Mask
- Default Gateway
- Bevorzugter DNS Server
- Alternate DNS Server
- ARP/Ping aktivieren (kann zur Überprüfung der Verbindung zu einem Gerät genutzt werden)

3.2.2 Einstellungen → Netzwerk → Port



Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Max. Verbindung: Gibt an, wie viele Nutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen können (max. 20).
- TCP Port: Muss zwischen 1025 und 65534 liegen. Der Standard-Port ist 37777.
- UDP Port: Muss zwischen 1025 und 65534 liegen. Der Standard-Port ist 37778.
- HTTP Port: Der Standard-Port ist 80.
- RTSP Port: Der Standard-Port ist 554.
- HTTPS Port: Der Standard-Port ist 443.

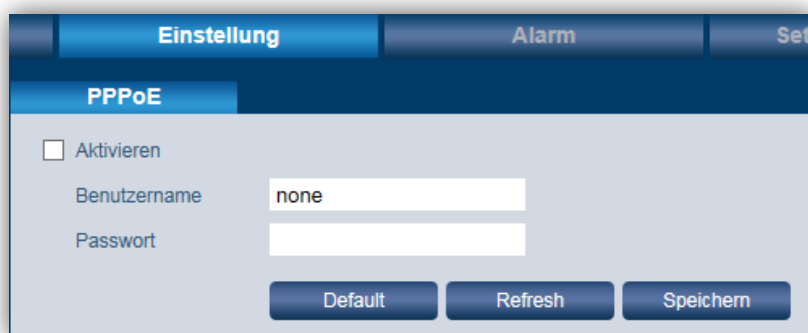
Wichtig:

Wenn Sie die Ports ändern, dürfen folgende Ports nicht verwendet werden, da diese für Service Zwecke reserviert sind:

0-1024, 37780-37880, 1900, 3800, 5000, 5050, 9999, 37776, 39999, 42323

Es sollten keine Ports verwendet, die als Standard-Ports für andere Dienste verwendet werden.

3.2.3 Einstellungen → Netzwerk → PPPoE



PPPoE kann genutzt werden, um eine Internetverbindung herzustellen. Sie benötigen hierzu die Anmeldedaten (Benutzername, Passwort) Ihres Providers. Nach dem Speichern Ihrer Eingaben müssen Sie die Kamera neu starten, damit sie sich über PPPoE verbindet.

Hinweis:

Wenn Sie sich über PPPoE verbinden, muss UPnP deaktiviert werden, um einen Konflikt zu vermeiden.

3.2.4 Einstellungen → Netzwerk → DDNS

DDNS kann genutzt werden, um auf das System von außerhalb Ihres Netzwerks zuzugreifen. Hierzu ist die Anbindung an einen externen Server nötig.

Server Typ:

Wählen Sie aus der Liste das DDNS Protokoll aus.

Server Adresse:

Ist die IP-Adresse des DDNS-Servers. Wird je nach gewähltem Server Typ automatisch gesetzt.

Domainname:

- Bei Server Typ „No-IP DDNS“ und „Dyndns DDNS“: Den Domainnamen können Sie frei vergeben.
- Bei Server Typ „Quick DDNS“: Je nach gewähltem Modus („Auto“ oder „Manuell“) wird der Domainname automatisch gesetzt oder Sie geben einen selbstgewählten ein (letzterer kann über „Test“ getestet werden).



Benutzername, Passwort:

- Bei „Quick DDNS“ nicht erforderlich
- Benutzername und Passwort, mit dem Sie sich am Server einloggen.

Update Dauer:

Hier ist der Intervall gemeint (1-500 Minuten; Standard = 10 Minuten), in dem die (ggf. neue) IP-Adresse der Kamera automatisch übergeben wird.

Quick DDNS:

Über den DDNS können Sie auf den Rekorder über einen registrierten Domainnamen zugreifen. Der Quick DDNS hat im Prinzip die gleiche Funktion wie andere DDNS Clients. Der Quick DDNS verbindet den Domainnamen mit der IP-Adresse. Der DDNS Server ist nur für Ihr Gerät bestimmt. Sie müssen die Verbindung von Domainnamen und IP-Adresse in regelmäßigen Abständen aktualisieren. Auf dem Server gibt es keinen Benutzernamen, Passwort oder ID-Registrierung.

Jedes Gerät hat einen Standard Domainnamen, der über die MAC Adresse generiert wird. Sie können auch benutzerdefinierte Domainnamen verwenden.

Bevor Sie den Quick DDNS verwenden, müssen Sie diesen Service aktivieren und wie folgt einrichten:

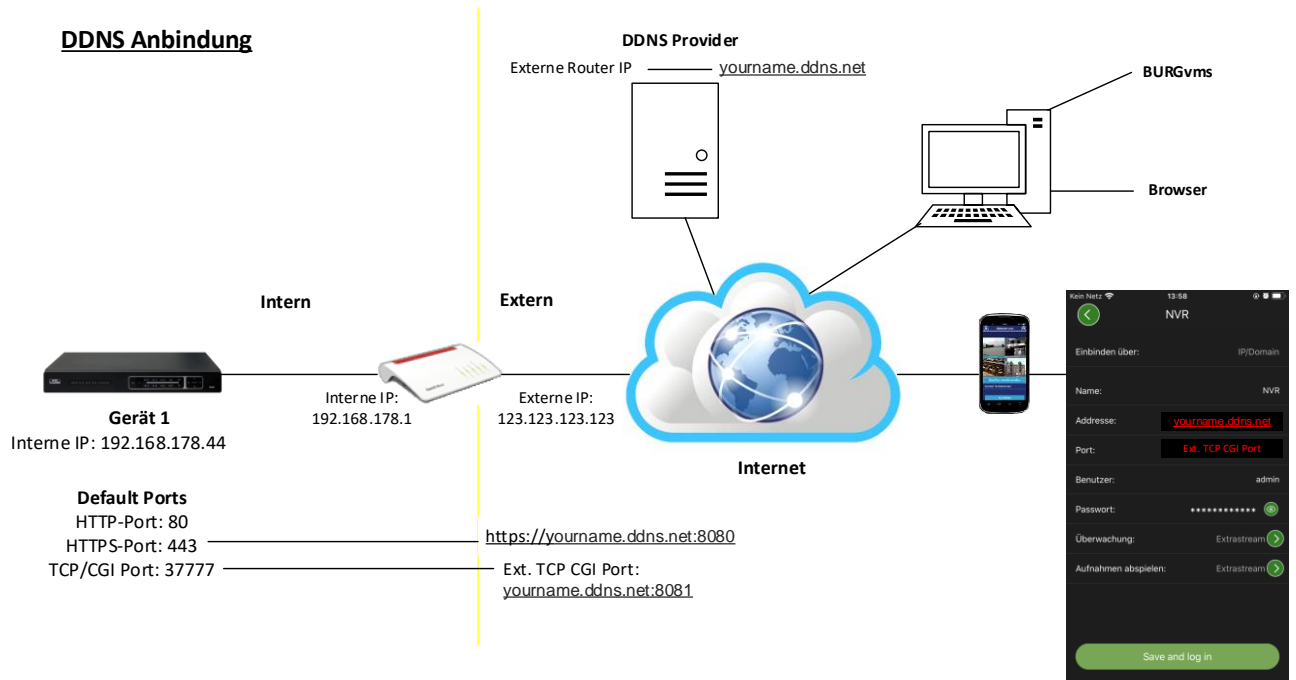
- Server Adresse: www.quickddns.com
- Port Nummer: 80 (Beispiel)
- Domainnamen: Entweder der Standard Domainname oder der benutzerdefinierte Domainname.
- Benutzername: Ist optional. Sie können hier z.B. Ihre E-Mail Adresse eingeben.

Hinweis:

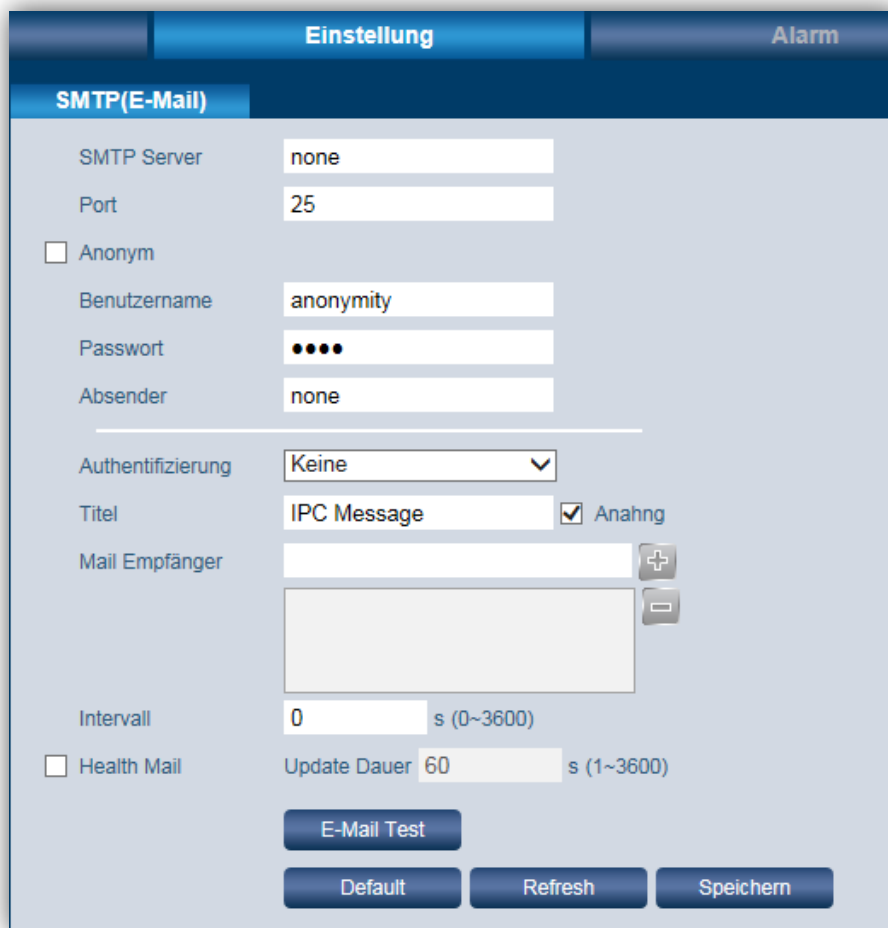
Domainnamen, die seit mehr als einem Jahr nicht verwendet wurden, werden vom System gelöscht. Zuvor erhalten Sie jedoch ein E-Mail zur Information.

Alternative DDNS Einrichtung über einen DDNS Provider

Bitte beachten Sie, dass die Funktion abhängig von der statischen/dynamischen externen Router IP ist, wenn diese nicht automatisch von Router und DDNS Provider angepasst wird.



3.2.5 Einstellungen → Netzwerk → SMTP (E-Mail)



Hier können Sie festlegen, ob, wann und wie im Falle eines Ereignisses eine Benachrichtigung per E-Mail versendet werden soll.

SMTP Server, Port:

Bitte geben Sie hier die IP Ihres E-Mail SMTP Servers und dessen Port ein (Standard = 25).

Anonym:

Diese Option kann genutzt werden, wenn der Versand von anonymen E-Mails zugelassen werden soll. In diesem Fall müssen der Benutzername, Passwort und Absender nicht eingetragen werden.

Benutzername, Passwort, Absender:

Bitte geben Sie hier Ihre Login-Daten zum Abrufen Ihrer E-Mail Box ein.

Authentifizierung:

Wählen Sie zwischen „Keine“, SSL und TLS (auch StartTLS).

Titel:

Hier können Sie eine Betreffzeile für die E-Mail Benachrichtigung eingeben.

Anhang:

Sie können der E-Mail Benachrichtigung einen Anhang (Snapshot) hinzufügen.

Bitte beachten Sie, dass das automatisch generierte Senden von Anhängen bei einigen Anbietern unterdrückt wird.



E-Mail Empfänger:

Geben Sie die E-Mail des Empfängers ein, an den eine E-Mail Benachrichtigung gesendet werden soll und klicken Sie auf das Plus-Zeichen. Die E-Mail Adresse wird der Liste hinzugefügt.

Sie können max. 3 E-Mail Empfänger hier hinterlegen.

Soll eine E-Mail Benachrichtigung an diesen Empfänger im Falle einer erkannten Bewegung gesendet werden, so aktivieren Sie bitte die Box „E-Mail senden“ unter:

Einstellungen → Ereignis → Videoerkennung → Bewegungsalarm.

Health Mail:

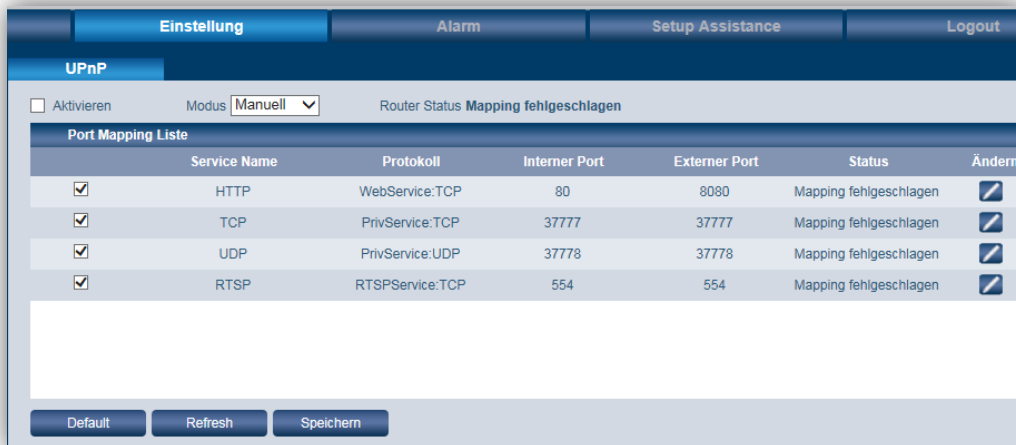
Aktivieren Sie diese Box, damit die Kamera regelmäßig eine Meldung an die oben angegebene(n) E-Mail Adresse(n) sendet um zu bestätigen, dass das System noch ordnungsgemäß läuft.

Intervall:

Geben Sie hier den Intervall ein (0 bis 3600 Sekunden), in dem die Kamera diese „Health Mail“ verschicken soll. Wenn Sie null eingeben, liegt kein Intervall vor.

Sie können die hier festgelegten Einstellungen über den E-Mail Versand testen, indem Sie auf „E-Mail Test“ klicken.

3.2.6 Einstellungen → Netzwerk → UPnP



Mit UPnP können Sie von extern auf Ihr System zugreifen. Für UPnP ist es nötig, ein Port-Forwarding im Router einzustellen. Sie können Ihr Gerät anschließend unter der externen Adresse Ihres Routers, unter dem weitergeleiteten Port, erreichen.

Hinweis:

Durch Setzen des Hakens wird UPnP aktiviert. Das Gerät unterstützt nun das UPnP Protokoll. Wenn Sie ein Windows Betriebssystem benutzen, müssen Sie in den Netzwerkeinstellungen das UPnP Protokoll hinzufügen und aktivieren. Anschließen kann die Kamera gefunden werden.

3.2.7 Einstellungen → Netzwerk → SNMP



The screenshot shows the SNMP configuration page with the following fields and values:

- SNMP Version: SNMP v1, SNMP v2, SNMP v3
- SNMP Port: 161 (range 1~65535)
- Lese-Community: public
- Schreib-Community: private
- Trap Adresse: (empty)
- Trap Port: 162

Buttons: Default, Refresh, Speichern

SNMP Version:

Hier können Sie zwischen SNMP v1, SNMP v2 und SNMP v3 wählen. Es kann immer nur eine SNMP Version ausgewählt werden. Bei SNMP v3 können zusätzlich noch weitere Rechte und Verschlüsselungen definiert werden.

SNMP Port:

Muss zwischen 1 und 65535 liegen. Standard-Port = 161.

Lese- bzw. Schreib-Community:

Hier sind die Standard-Einstellungen „Public“ bzw. „Private“. Erlaubte Zeichen für die Eingabe: Zahlen, Buchstaben, _ und –

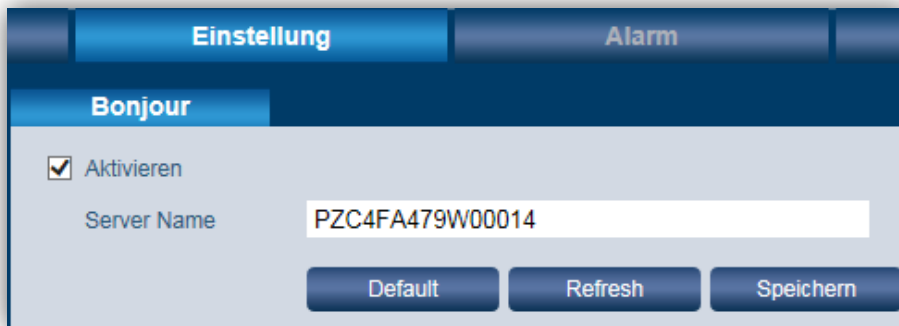
Trap Adresse:

Adresse, an die Trap Mitteilungen geschickt werden sollen.

Trap Port:

Muss zwischen 1 und 65535 liegen. Standard-Port = 162.

3.2.8 Einstellungen → Netzwerk → Bonjour



Wenn Bonjour aktiviert ist und das Betriebssystem das Bonjour Protokoll unterstützt, wird dieses Gerät automatisch im Netzwerk als IP-Kamera erkannt und angezeigt. Der IPC Server Name wird im Netzwerk mit dem Bonjour Protokoll bekannt gemacht. Das System zeigt den Server Namen z.B. im Netzwerk Explorer allen Nutzern, die im selben Adressbereich arbeiten an.

3.2.9 Einstellungen → Netzwerk → Multicast



Multicast bezeichnet die Übertragung von Informationen von einem Punkt zu einer Gruppe (Mehrpunktverbindung). Hierbei werden zeitgleich Informationen an mehrere Teilnehmer oder eine Gruppe übertragen, ohne dass sich die hierfür verwendete Datenübertragungsrate beim Sender mit der Zahl der Empfänger multipliziert. Somit können Datenpakete effizient an viele Empfänger zur gleichen Zeit versendet werden. Dieses geschieht über spezielle Multicast IP-Adressen. Bitte beachten Sie, dass ggf. spezielle Hardware erforderlich sein kann. Nicht jeder Switch oder Router unterstützt diese Funktion.

Multicast Adresse:

- Gültiger Bereich für Multicast Gruppe: 224.0.0.0 bis 239.255.255.255, d.h. Sie können für Multicast verwenden.
- Reservierter Bereich: 224.0.0.0 bis 224.0.0.225
- Administrative Adressen: 239.0.0.0 bis 239.255.255.255: Können nicht für Internet-Übertragungen verwendet werden.

Port:

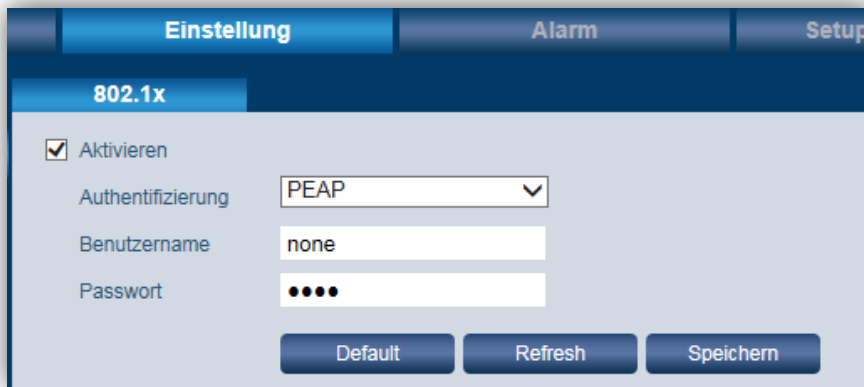
Gültige Port-Bereiche: 1025 – 65534.

Standard-Port für den Main Stream: 40000

Standard-Port für den Sub Stream: 40002

Wenn Sie die Multicast Adresse oder den Port geändert haben, müssen Sie die Kamera neu starten.

3.2.10 Einstellungen → Netzwerk → 802.1x



Authentifizierung:

PEAP (Protected EAP Protocol)

Benutzername, Passwort:

Benutzername bzw. Passwort, mit denen sich die Kamera am Server anmelden soll.

3.2.11 Einstellungen → Netzwerk → QoS



Durch QoS (Quality of Service) werden Datenpakete im Netzwerk-Traffic nach Dringlichkeit (Übertragungspriorität) übertragen, was besonders bei einer starken Auslastung oder gar Überlastung des Netzwerks von Wichtigkeit ist. Nach dem DSCP (Differentiated Services Code Point) Ansatz werden Datenströme anhand bestimmter Merkmale eingeteilt und mit DSCP gekennzeichnet. Diese erhalten dann eine bevorzugte Behandlung seitens des Routers.

Es werden 64 Levels (0-63) als Priorität für die Versendung von Datenpaketen unterstützt. Level 0 = geringste Priorität

Level 63 = höchste Priorität

Echtzeit-Monitor:

Datenpakete für Echtzeit-Monitore.

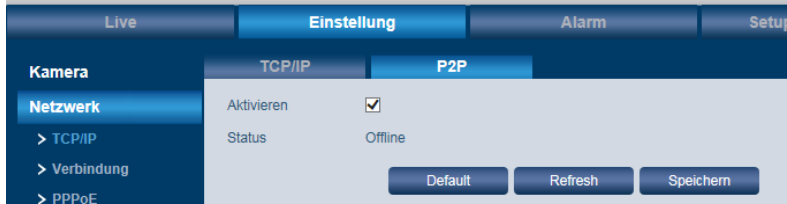
Befehl:

Datenpakete für andere Geräte mit niedrigerer Priorität.

3.2.12 Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform

3.2.12.1 Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → P2P

Um auf Ihre Kamera per App/Internet Browser IE zugreifen zu können, müssen Sie die Kamera in ein Netzwerk einbinden, welches Zugriff auf das Internet hat. Wenn Sie nun die P2P Funktion aktivieren, stellt die Kamera eine Verbindung zum SANTEC BW P2P Server her. Bei erfolgreichem Verbindungsaufbau wechselt der Status binnen einer Minute auf „Online“.



Die Kamera kann anschließend in Ihre BURGcam App, z.B. durch einscannen des QR-Codes der Kamera, eingebunden werden.

Den P2P QR-Code zum Einbinden in die APP finden Sie unter:

- Einstellung → Netzwerk → TCP/IP → P2P
- Einstellung → Information → Version
- Im Setup Assistance
- Im Config Tool unter den Kamera Eigenschaften

Alternativ können Sie in der App/Cloud auch manuell die Seriennummer eintragen.

[Hinweise zur P2P-Verbindung](#)

Sollte die Verbindung zum P2P Server nicht aufgebaut werden, prüfen Sie bitte folgendes schrittweise:

- 1) Prüfen Sie ob Sie im lokalen Netzwerk mit Ihrem Smartphone/Tablet, über die installierten BURG CAM App, eine Verbindung über die IP [nicht P2P] herstellen können.
- 2) Tragen Sie unter Einstellungen → Netzwerk → TCP/IP bei „Bevorzugter DNS Server“ die IP „8.8.8.8“ und bei „Alternate DNS Server“ die IP „8.8.4.4“ ein. Prüfen Sie den Verbindungsaufbau erneut.
- 3) Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit dem Router/Internet verbunden ist. Prüfen Sie:
 - Ist die IP Adresse korrekt, nicht doppelt vergeben?
 - Befindet sich das Gerät auf einem freien Netzwerk Port (kein Gastnetzwerk)?
 - Sind Port- oder Rechte-Einschränkungen im Router für das Gerät/die IP aktiv?
 - Ist ein Proxy-Server aktiv, der die Verbindung blockiert?
 - Wird die Datenkommunikation vom Router geblockt?

3.2.12.2 Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → Cloud

Die P2P fähigen Kameras können mit der BURG-WÄCHTER Cloud Verwaltung verbunden werden. Der Cloud Service ist eine kostenfreie alternative zur App, für PCs und Notebooks und arbeitet Browser basiert mit einem Plugin für den IE11.

Besuchen Sie die Cloud unter www.cloud1.burg.biz oder www.p2p1.burg.biz

Die Cloud bietet Ihnen viele Vorteile:

- Abruf von Livebildern und Aufnahmen
- Steuerung von Zoom, Fokus, Blende, PTZ (soweit von dem Gerät unterstützt)
- Verwaltung von Geräten zur Synchronisation mit dem Smartphone / Tablet.
- Gastzugriff auf Ihr Gerät wenn Sie z.B. im Urlaub sind.



3.2.12.3 Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → ONVIF



ONVIF = Open Network Video Interface Forum

Alle unsere IP-Kameras sind ONVIF-kompatibel. Diese Kompatibilität ermöglicht die Konfiguration und Einbindung der Kamera in die meisten am Markt bekannten Videomanagement-Lösungen. Bitte aktivieren Sie die Authentifikation um anderen keine Möglichkeit zu bieten Streams ohne Passwort abzurufen.

3.2.13 Einstellungen → Netzwerk → Zugriffs-Plattform → RTMP

Mittels RTMP können Sie Videosignale in Echtzeit an Internetplattformen / Server senden, sofern diese die Funktion unterstützen.

Tragen Sie Ihre Serverdaten in die Eingabefelder und aktivieren Sie die Funktion.



3.3 Einstellungen → Ereignis

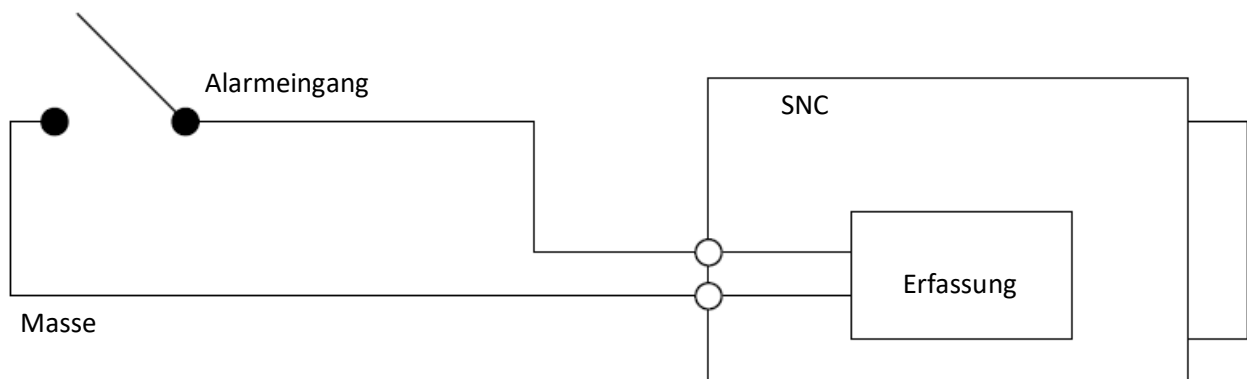
3.3.1 Einstellungen → Ereignis → Vorwort

Alarmeingang, -ausgang Beschreibung

1 Alarmeingang

Der Eingang der Kamera unterstützt zwei Modi (keine Einstellungen nötig)

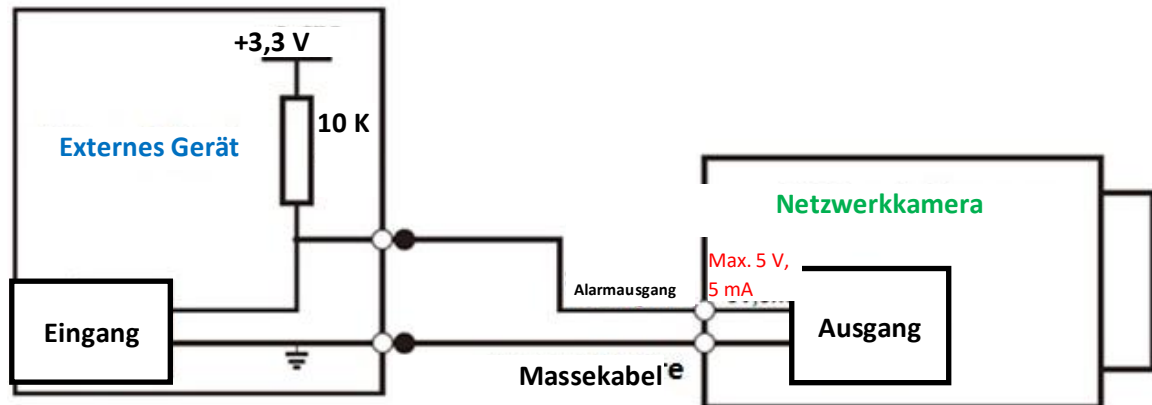
1. Potentialfrei
Ist das Eingangssignal offen oder auf Masse gezogen, kann das Gerät den Status des Alarmeingangs erfassen.
2. Potentialgesteuert
Ist das Eingangssignal z.B. an $\approx 3,3\text{Vdc}$ angeschlossen, erfasst das Gerät eine logische „1“.
Ist der Pegel kleiner $\approx 0,8\text{Vdc}$, erfasst das Gerät eine logische „0“.
Hinweis: Max. Eingangsspannung: $\approx 5\text{Vdc}$.



2 Alarmausgang

Bitte berücksichtigen Sie die max. zulässigen Ströme und Spannungen bei Ihren Planungen.

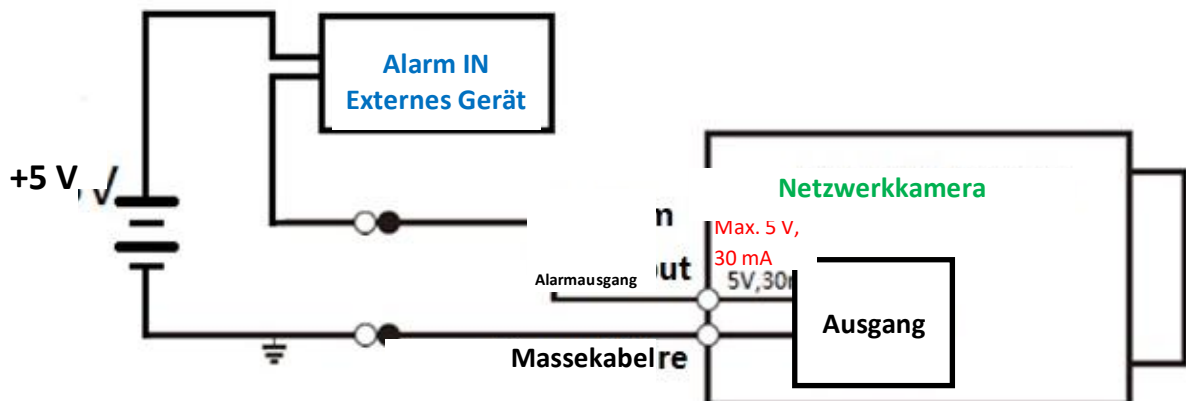
Beispiel 1: Alarmausgang mit H-Level und L-Level Pegeln.



Hinweis:

- Der Alarmausgang ist Potentialfrei. D.h. ein Pull-Up-Widerstand muss extern angeschlossen werden.
- Der max. externe Pegel darf =5Vdc nicht überschreiten, die max. zulässige Anschlussstromstärke beträgt 5mA.
- Ist der Signal-Pegel kleiner als =0,8Vdc so wird das Signal als logische 0 erkannt.

Beispiel 2: Alarmausgang als Schalter



Der Alarmausgang dient der Versorgung des externen Schaltkreises.

Hinweis:

- Die Verwendung eines externen Relais wird bei Abweichungen empfohlen.
- Die max. Stromstärke darf 30 mA nicht überschreiten, die max. Spannung beträgt =5Vdc.

3.3.2 Einstellungen → Ereignis → Alarm

Bei aktivierter Funktion können Alarm-Eingangereignisse getriggert werden. In Abhängigkeit des Ereignisses können Aufnahmen gestartet, Relaisausgänge geschaltet oder E-Mails versandt werden.

„Anti-Zittern“ Funktion unterdrückt das prellen von Tastern, so dass der Alarm nur 1x ausgelöst wird.

3.3.3 Einstellungen → Ereignis → Alarm → Abnormalität

Abnormalitäten sind Ereignisse die eine Abweichung von einem Soll-Zustand bedeuten. Dies kann z.B. eine Defekte SD-Karte, eine unterbrochene Netzwerkverbindung oder auch eine wiederholt flasche Passwordeingabe sein.

Legen Sie hier fest wie bei solchen Ereignissen vorgegangen werden soll.

3.4 Einstellungen → Speicherung

3.4.1 Einstellungen → Speicherung → Zeitplan



Hier können Sie einen Zeitplan für Aufnahmen, für Snapshots oder für die Ferien (d.h. die Zeit, in der Sie abwesend sind) einstellen.

Aufnahme- und Snapshot-Zeitplan:

- Hier können Sie für jeden Wochentag bis zu 6 Zeitspannen pro Wochentag festlegen.
- Klicken Sie zuerst auf das Zahnrad für den jeweiligen Tag.
- Aktivieren Sie dazu den jeweiligen Zeitraum 1-6 und geben Sie die gewünschte Zeitspanne ein. Alternativ können Sie mit gedrückter linker Maustaste die Zeiten auch im Zeitstrahl markieren.
- Sie können differenzieren nach:
 - Blau: Allgemeine (normale) Aufnahme
 - Gelb: Bewegungsaufnahme
 - Rot: Alarmaufnahme
- Klicken Sie abschließend auf „Speichern“.

Ferienzeitplan:

Hier können Sie die Tage festlegen, in denen Sie abwesend sind (z.B. im Urlaub), und an denen Aufnahmen bzw. Snapshots erstellt werden sollen.



3.4.2 Einstellungen → Speicherung → Ziel

Hinweise:

- Die Definition der Speicherorte auf dieser Seite gilt nur für Aufnahmen/Snapshots, die durch ein Ereignis oder per Zeitplan generiert wurden. Die Einstellungen auf dieser Seite gelten nicht für manuell erstellte Aufnahmen/Snapshots.

Die Speicherpfade für manuell erstellte Aufnahmen/Snapshots finden Sie hier

Einstellung → Radareinstellungen → Video → Pfad

- Die aufgeführten Optionen gelten nicht für alle Modelle. Bitte schauen Sie in das Datenblatt der jeweiligen Kamera, um sich zu versichern welche Aufnahmetypen unterstützt werden.

Pfad:



Hier können Sie sowohl für Aufnahmen (Videos) als auch für Snapshots festlegen, wo diese gespeichert werden sollen.

Es stehen folgende Speicherorte für die 3 Ereignisarten „nach Zeitplan“, „Bewegungserkennung“ und „Alarm“ zur Wahl:

Lokal (=auf SD-Karte der Kamera), FTP oder NAS.

Bitte beachten Sie, dass für die 3 Ereignisarten immer nur der gleiche Speicherort gewählt werden kann. Es geht z.B. nicht, dass Aufnahmen nach Zeitplan lokal und Bewegungsaufnahmen auf FTP gespeichert werden.



Lokal (SD-Karte):



Um Aufnahmen/Snapshots auf der SD-Karte der Kamera speichern zu können, legen Sie zuerst eine Mikro SD-Karte in die Kamera ein.

Anschließend ist es wichtig, die SD-Karte zu formatieren. Klicken Sie hierfür auf „Format“.

Achtung:

Beim Formatieren der SD-Karte werden alle Dateien, die sich auf der Karte befinden, gelöscht.

FTP:



Um Dateien auf dem FTP-Server zu speichern, setzen Sie bitte ein Häkchen bei „Aktivieren“.

Geben Sie die Parameter des FTP Servers ein. Stellen Sie sicher, dass sich der FTP-Server und das Gerät im gleichen Netzwerk befinden.

Hinweis:

Die Box „Aktivieren“ kann nur dann angeklickt werden, wenn Sie zuvor auf der Pfad-Seite als Speicherort FTP ausgewählt haben.

NAS:



Um Dateien auf dem NAS-Server zu speichern, setzen Sie bitte ein Häkchen bei „Aktivieren“. Geben Sie die Parameter des NAS-Servers ein.

Hinweis:

Die Box „Aktivieren“ kann nur dann angeklickt werden, wenn Sie zuvor auf der Pfad-Seite als Speicherort NAS ausgewählt haben.

3.4.3 Einstellungen → Speicherung → Aufnahmesteuerung

**Packet Dauer:**

Hier können Sie einstellen, wie groß eine Datei auf dem Speichermedium maximal sein darf (5-120 Minuten; Standard = 8 Minuten).

Vorereignisaufnahme:

Bei der Vorereignisaufnahme werden die hier eingestellten Sekunden (0-20 Sekunden; Standard = 5 Sekunden) vor einem Ereignis mit aufgezeichnet. Stellen Sie z.B. 5 Sekunden ein, so wird das Video ab 5 Sekunden vor dem Auslösen des Alarms bereits gespeichert.

Festplatte voll:

Wenn die Festplatte voll ist, haben Sie 2 Möglichkeiten: Entweder wird die Aufnahme gestoppt oder alte Daten werden auf der Festplatte überschrieben.

3.5 Einstellungen → System

3.5.1 Einstellungen → System → Allgemein

Allgemein:

- Hier können Sie einen Gerätenamen, d.h. einen Namen für die Kamera, vergeben.
- Sie können auch die Sprache auswählen (Deutsch oder Englisch). Alternativ klicken Sie auf die deutsche bzw. englische Fahne im oberen Teil des Menüfensters.
- Wählen Sie Ihren Videostandard (PAL oder NTSC).

Datum & Zeit:

Hier können Sie das Datum und die Uhrzeit der Kamera einstellen. Die Einstellung der korrekten Uhrzeit/Datum ist wichtig, z.B. für die Zeitsuche nach Ereignissen.

Ebenfalls können Sie die Umstellung auf Sommerzeit sowie die Synchronisation mit NTP bestimmen.

Für die einmalige Synchronisation mit der PC Zeit klicken Sie auf den Button „Sync PC“.

The screenshot shows the 'Datum & Zeit' configuration page. The left sidebar contains a menu with 'System' selected, showing sub-items like 'Allgemein', 'Benutzer', 'Sicherheit', 'Standard', 'Import/Export', 'Autom. Warten', and 'System Upgrade'. The main content area has two tabs: 'Allgemein' and 'Datum & Zeit'. Under 'Datum & Zeit', the following settings are visible: 'Datumsformat' (Jahr-Monat-Tag), 'Zeitformat' (24 h Format), 'Zeitzone' ((UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, St), 'Aktuelle Zeit' (2020-08-03 and 12 : 56 : 20), 'DST aktivieren' (unchecked), 'DST Typ' (Datum selected), 'Startzeit' (Jan 1 00 : 00 : 00), 'Endzeit' (Jan 2 00 : 00 : 00), 'NTP aktivieren' (unchecked), 'NTP Server' (clock.isc.org), 'Port' (123), and 'Update Zeitraum' (10 Minute (0~30)). A 'Sync PC' button is located next to the current time. At the bottom, there are 'Standard', 'Aktualisieren', and 'Speichern' buttons.

Hinweis

Die Synchronisation der Systemzeiten muss für alle Geräte im System der selbe NTP Server sein um Zeitdifferenzen zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass falsche Zeiteinstellungen zu Versatz in den Aufnahmen und bei der Wiedergabe führen können.

3.5.2 Einstellungen → System → Benutzer



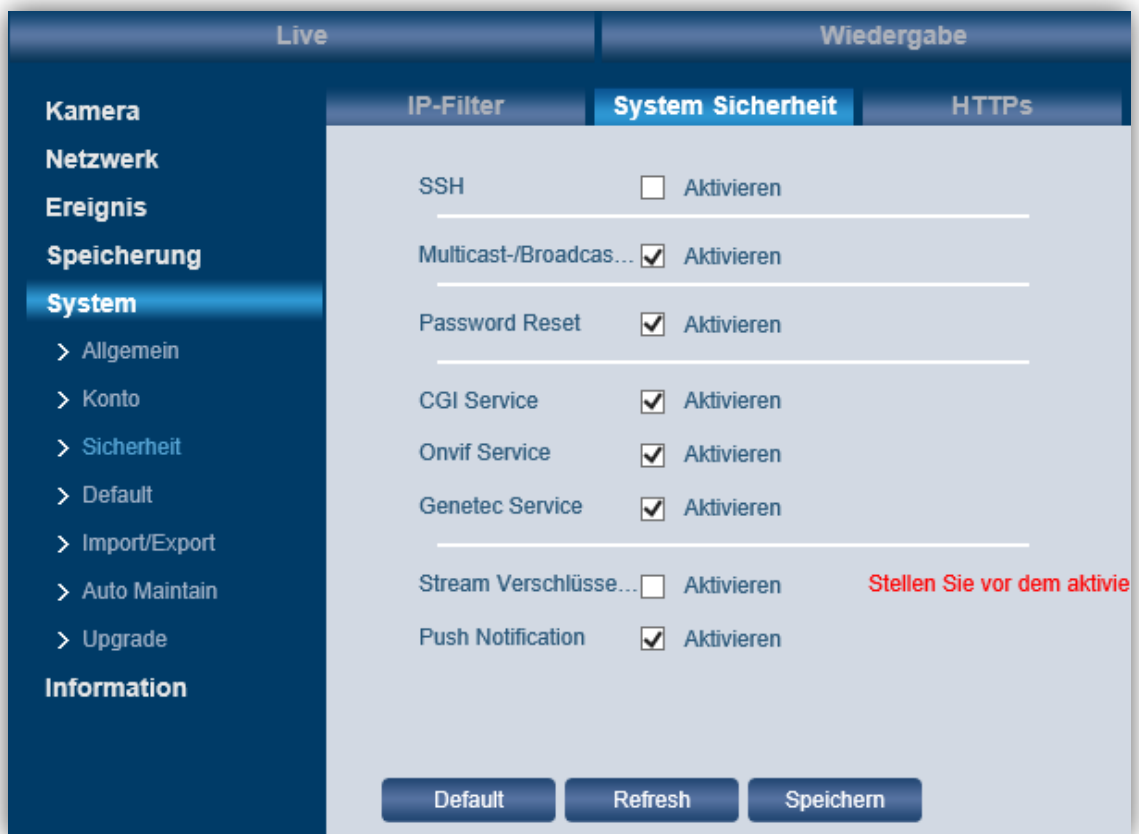
Sie können sich als „anonym“ einloggen, d.h. es wird kein Benutzername und kein Passwort benötigt.

In der Kontoübersicht können Sie Benutzer bzw. Benutzergruppen verwalten und einrichten.

- In der Liste sind die Benutzer bzw. Gruppen aufgeführt.
- Über das Stiftsymbol hinter dem jeweiligen Benutzer/Gruppe können Sie ihn bearbeiten, z.B. das Passwort ändern.
- Über das Löschen-Symbol hinter dem jeweiligen Benutzer/Gruppe können Sie ihn löschen.
- Klicken Sie auf „Benutzer“, um einen neuen Benutzer oder eine Gruppe anzulegen und ihm die entsprechenden Befugnisse zuzuweisen.
- Es können max. 64 Benutzer und 20 Gruppen definiert werden.

3.5.3 Einstellungen → System → Sicherheit

Nehmen Sie erweiterte Sicherheitseinstellungen vor, um Unbefugten den Zugriff zu erschweren.



System Sicherheit

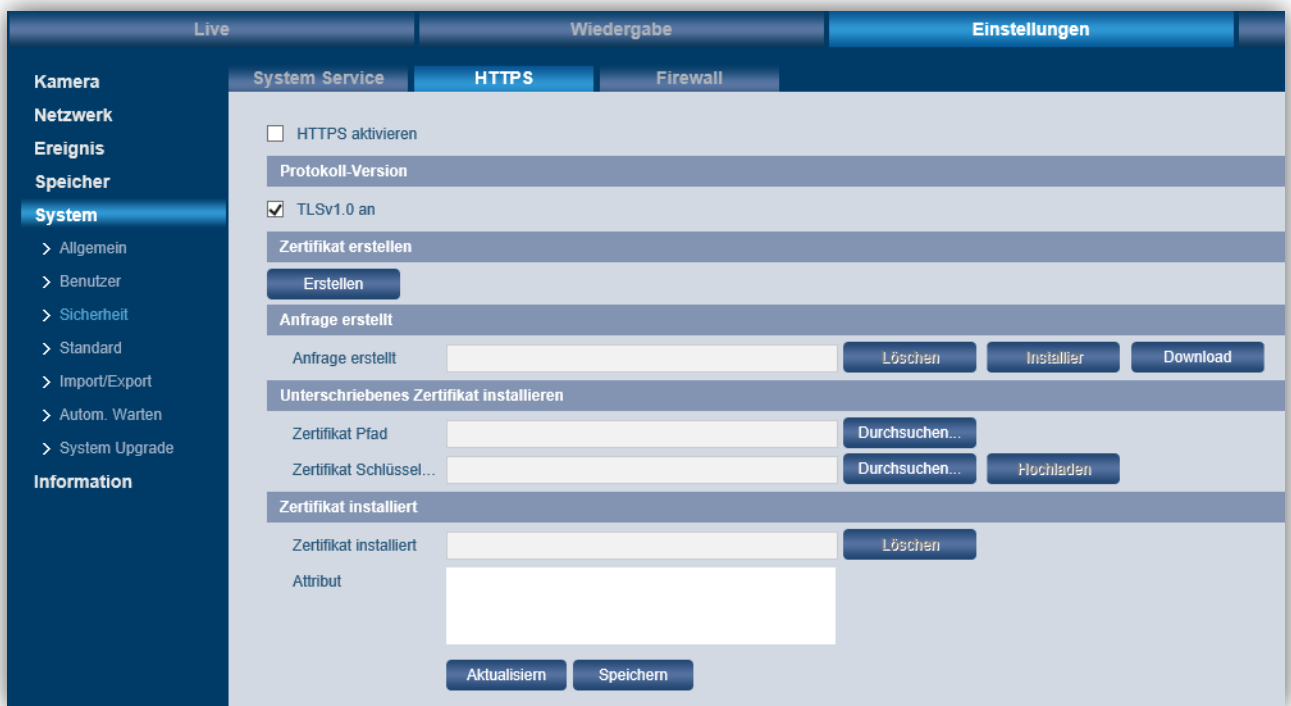
- **SSH (Secure Shell)**
Herstellen von gesicherten Verbindungen zulassen.
- **Multicast / Broadcast**
Multicast / Broadcast unterstützen / deaktivieren.
- **Passwort Rücksetzen**
Erlaubt bzw. sperrt das Rücksetzen des Passworts der Kamera über die zuvor eingegebene Mailadresse.

- **CGI Service**
Integrator Service, Ausführung von 3. Anbieter Software / Kamera Zugriff
- **ONVIF Service**
Erlaubt neben dem SANTEC Protokoll parallel das ONVIF Protokoll auszuführen.
- **Genetec Service**
Aktivieren Sie den Service wenn Sie Genetec Software einsetzen.

- **Video Stream Verschlüsselung**
Aktivieren Sie die Funktion wenn Sie den Datenstream zwischen Kamera und Rekorder verschlüsseln möchten. Beachten Sie, dass die Gegenseite diese Funktion unterstützen muss.
- **Push Notification**
Aktivieren / Deaktivieren Sie diese Funktion wenn Sie Push-Benachrichtigungen erhalten / sperren möchten.

HTTPS

Stellen Sie hier die Zertifikate und Anmeldedaten ein. Sie können entweder ein vorhandenes Zertifikat importieren, oder ein neues Zertifikat über die Eingabemaske und den Button „Erstellen“ erzeugen.



The screenshot shows a web management interface with a dark blue sidebar on the left and a main content area. The sidebar has a menu with categories: Kamera, Netzwerk, Ereignis, Speicher, System (selected), and Information. The System menu is expanded, showing options like Allgemein, Benutzer, Sicherheit, Standard, Import/Export, Autom. Warten, and System Upgrade. The main content area has a top navigation bar with 'Live', 'Wiedergabe', and 'Einstellungen'. Below this, there are tabs for 'System Service', 'HTTPS' (selected), and 'Firewall'. The HTTPS configuration page includes a checkbox for 'HTTPS aktivieren', a 'Protokoll-Version' field, a checked checkbox for 'TLSv1.0 an', and a 'Zertifikat erstellen' section with an 'Erstellen' button. Below that is an 'Anfrage erstellt' section with a table of requests and buttons for 'Löschen', 'Installier', and 'Download'. The 'Unterschiedenes Zertifikat installieren' section has fields for 'Zertifikat Pfad' and 'Zertifikat Schlüssel...' with 'Durchsuchen...' buttons and a 'Hochladen' button. The 'Zertifikat installiert' section has a table of installed certificates and a 'Löschen' button. At the bottom are 'Aktualisier' and 'Speichern' buttons.

Firewall -> IP-Filter

Mit dieser Funktion können Sie gezielt Black-/Whitelisten erstellen um unbefugten den Zugriff auf das System zu verweigern oder nur bestimmten Personengruppen zu erlauben.



3.5.4 Einstellungen → System → Default

Wenn Sie hier klicken, werden alle Einstellungen auf die Standard-Einstellungen zurückgesetzt.
Hinweis: Ausgenommen hiervon sind: Netzwerkeinstellungen und die angelegten Benutzer Accounts.

3.5.5 Einstellungen → System → Import/Export

Über „Import“ werden gespeicherte Einstellungen auf die Kamera.
Über „Export“ werden Einstellungen von der Kamera auf Ihrem Computer gespeichert.

3.5.6 Einstellungen → System → Auto Maintain



Auto Reboot: Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Wochentag und die Uhrzeit einstellen, an dem die Kamera automatisch neu gestartet wird.

Alte Dateien automatisch löschen: Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie festlegen, nach wie vielen Tagen Dateien automatisch gelöscht werden sollen (1-31 Tage alt).

Neustart: Wenn Sie hier klicken, wird die Kamera neu gestartet.



3.5.7 Einstellungen → System → Update

Im Menü Update können Sie durch klicken auf „Version Check“ prüfen ob eine neuere Softwareversion als die bereits auf dem Gerät installierte vorhanden ist.

Sollte eine neuere Version verfügbar sein, so wird Ihnen ein entsprechender Downloadlink angezeigt. Bitte verwenden Sie das Config Tool für die Installation des Updates.



3.6 Einstellungen → Information

3.6.1 Einstellungen → Information → Version



The screenshot shows the 'Version' page in the camera's web interface. The page is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains the following menu items: Kamera, Netzwerk, Ereignis, Speicherung, System, and Information. Under 'Information', there are sub-items: > Version, > Log, and > Online Benutzer. The main content area is titled 'Version' and displays the following information:

Geräte-Art	SNC-331DLNN
Software Version	2.400.BW00.0.R, build : 2015-01-09
WEB Version	3.2.1.230546
ONVIF Version	2.4.1
S/N	TZC4HW545W00003

Below the table, there is a QR code and an illustration of a smartphone labeled 'QR-Code Reader' with a signal icon, indicating that the QR code can be scanned to access the camera via an app.

Copyright 2014. Alle Rechte vorbehalten.

Hier finden Sie verschiedene Versionsnummern. Diese Informationen dienen als Referenz und können nicht verändert werden.

Hier können Sie auch den P2P Code einscannen, um auf die Kamera per App zuzugreifen. Den P2P Code finden Sie auch beim Setup Assistance.



3.6.2 Einstellungen → Information → Log

Nr.	Log Zeit	Benutzername	Ereignis
1	2015-01-12 13:42:00	admin	Konfiguration speichern
2	2015-01-12 13:38:41	admin	Login
3	2015-01-12 13:38:31	admin	Login
4	2015-01-12 13:38:23	System	Konfiguration speichern
5	2015-01-12 13:38:21	System	Konfiguration speichern
6	2015-01-12 13:38:18	System	Startup

Im Log (Historie) werden alle Informationen zu Nutzern, Ereignissen, Alarmen, Einstellungen etc. aufgezeichnet.

Wählen Sie einen Typ aus, nach dem Sie suchen wollen:
Alle, System, Einstellung, Daten, Ereignis, Aufnahme, Konto, Log löschen.

Geben Sie den Zeitraum ein (Anfangs- und Endzeit) und klicken Sie auf „Suchen“.

Mit den Pfeiltasten können Sie durch die Log Liste blättern.

Über „Löschen“ wird die gesamte Log Liste gelöscht.

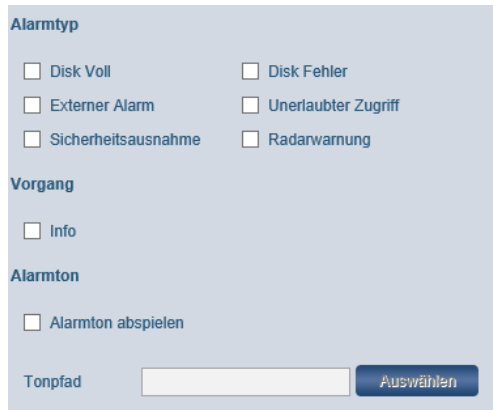
Über „Backup“ können Sie die Logdatei von der Kamera auf Ihrem Computer speichern.

3.6.3 Einstellungen → Information → Online Benutzer

Hier wird angezeigt, welche Benutzer momentan an der Kamera eingeloggt sind.

4 Alarm

Hier können Sie aktuelle Alarme einsehen und auswählen über welche Alarme Sie informiert werden möchten, wenn Sie sich im Webinterface der Kamera befinden.



The screenshot shows a web interface for configuring alarms. It is divided into three sections: 'Alarmtyp', 'Vorgang', and 'Alarmton'. Each section contains several checkboxes for selection. At the bottom, there is a 'Tonpfad' (audio path) input field and an 'Auswählen' (select) button.

Section	Option	Checkbox
Alarmtyp	Disk Voll	<input type="checkbox"/>
	Disk Fehler	<input type="checkbox"/>
	Externer Alarm	<input type="checkbox"/>
	Unerlaubter Zugriff	<input type="checkbox"/>
	Sicherheitsausnahme	<input type="checkbox"/>
	Radarwarnung	<input type="checkbox"/>
Vorgang	Info	<input type="checkbox"/>
Alarmton	Alarmton abspielen	<input type="checkbox"/>
Tonpfad	<input type="text"/>	<input type="button" value="Auswählen"/>

Alarmart:

Hier können Sie auswählen, bei welchen Ereignissen ein Alarm ausgelöst werden soll, z.B. bei erkannter Bewegung, Sabotage, unerlaubtem Zugriff usw.

Sie können mehrere oder auch alle Möglichkeiten auswählen.

Vorgang:

Wenn Sie hier „Aufforderung“ aktivieren, dann wird im Videobild ein Alarmzeichen  eingeblendet.

Alarmton:

Wenn Sie im Falle eines Alarms ein akustisches Signal ertönen soll, dann aktivieren Sie bitte die Box „Alarmton abspielen“.

Wenn Sie einen eigenen Alarmton bestimmen möchten, wählen Sie einen Pfad und dann Ihre Datei aus. Als Dateiformat wird lediglich das WAV Format unterstützt.

5 Setup Assistance

Der Setup Assistance beinhaltet die wichtigsten Funktionen, für eine schnelle Basiskonfiguration und Informationen für den Support Fall.

Haupt Stream

Radar

Kodierung: H.264H

Smart-Codec: Schließen

Auflösung: 1920*1080(1080P)

Bildrate(BPS): 25

Bitrate Typ: CBR

Maximale Bitrate: 1792-8192Kb/S

Bit Rate: 6144 (Kb/S)

I Frame Intervall: 50 (25-150)

Wasserzeichen

Wasserzeichen: DigitalCCTV

Standard Aktualisieren Speichern

QR-Code Reader

Staat: Online

System-Version: V2.810.00BW000.0.R.9, Build Date: 2021-07-08

WEB Version: V3.2.1.1051821

ONVIF Version: 20.06(V2.9.0.979397)

S/N: 6D04490PAJ00001

Sichere Baseline-V...: V2.1

Copyright 2021, Alle Rechte vorbehalten

6 Logout

Wenn Sie sich von der Kamera abmelden wollen, klicken Sie auf „Logout“ und Sie werden sofort ohne weitere Nachfrage von der Kamera abgemeldet. Es erscheint dann die Login Seite, wo Sie sich ggf. neu einloggen können, z.B. mit einem anderen Benutzernamen.



Es wird empfohlen, sich immer aus zu loggen, wenn Sie nicht mehr mit dem Gerät arbeiten, um so unerlaubten Zugriff, unter Ihren Benutzerdaten, zu vermeiden.

Um das Gerät sicher auszuschalten trennen Sie dieses bitte von der Betriebsspannung und dann vom Netzwerk.



Cyber Security Information

Die BURG-WÄCHTER KG / BURG-GUARD GmbH folgt der branchen-üblichen Praxis bei der Produkt- / Softwareprüfung und dem Umgang mit gefundenen Schwachstellen von Produkten und Produktsoftware, um das Risiko für Kunden zu minimieren. Leider kann für eine vollständige Sicherheit von Produkten, Software und Diensten, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und geprüft werden, eine vollständige Fehler-freiheit, die nicht von möglicherweise böswilligen Angreifern überwunden werden kann, nicht gänzlich garantiert werden. Dies betrifft nicht nur BURG-WÄCHTER Geräte, sondern vielmehr die All-gemeinheit von vernetzbaren Geräten die über Kommunikationsschnittstellen und Dienste verfügen. Die BURG-WÄCHTER KG kann garantieren, dass wir uns bemühen das Risiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Behebung von Schwachstellen ist ein fortlaufender Prozess, da immer neue Schwachstellen, u.a. in Netzwerkprotokollen und Diensten, gefunden werden und nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

Bei Fragen zum Produkt oder dessen Einrichtung wenden Sie sich bitte an: camera-service@burg.biz

Cyber security information

The BURG-WÄCHTER KG / BURG-GUARD GmbH follows the industry-standard practice of dealing with found product weaknesses and product software in order to minimize the risk for customers. Unfortunately, for complete security of products, software and services that are created and verified to the best of our knowledge and belief, complete freedom from errors that can't be overcome by potentially malicious attackers can't be fully guaranteed. This does not only apply to devices of BURG-WÄCHTER devices, but rather to the generality of networkable devices. BURG-WÄCHTER can guarantee that we try to reduce the risk to a minimum.

Fixing vulnerabilities is an ongoing process because there are always new vulnerabilities, e.g. in network protocols and services, and can't be completely excluded.

If you have any questions, please contact camera-service@burg.biz

Online Fernzugriff

Sie haben die Möglichkeit, auf Ihre Kameras und Rekorder von Unterwegs über einen PC oder Laptop mit einem aktuellen Windows Betriebssystem ohne DDNS zuzugreifen. Führen Sie hierzu die folgenden Schritte durch:

- 1) Aktivieren Sie die P2P Funktion Ihres Gerätes und verbinden Sie es mit dem Internet. Der P2P Status zeigt „online“ wenn das Gerät sich erfolgreich mit dem Server verbunden hat.
- 2) Erstellen Sie ein kostenloses Verwaltungskonto unter www.cloud1.burg.biz und fügen Sie Ihre Kameras durch Eingabe der Seriennummer, Benutzername und Passwort Ihrem Account hinzu.
- 3) Sie können nun über Ihr Verwaltungskonto auf die eingerichteten Geräte zugreifen

Live



Online remote control

You can control your cameras and recorder by PC or notebook with actual Windows OS without DDNS when you are connected to the Internet. Therefore do the following steps:

- 1) *Enable the P2P function of your device and connect it to the Internet.
The P2P state becomes “online” when device has successfully connected to server.*
- 2) *Register a free account at www.cloud1.burg.biz and add your cameras and recorders to your account by entering serial number, username and password.*
- 3) *Now you can enter your account and control your devices.*

Wiedergabe / Playback



Um diesen Service nutzen zu können müssen Sie die Nutzungsbedingungen akzeptieren.

<https://cloud1.burg.biz> ► „Jetzt registrieren“ ► „Service Bestimmungen“

To use this service you have to accept the Terms of Service at:

<https://cloud1.burg.biz> ► „Sign Up Now“ ► „Terms of Service“



App Fernzugriff einrichten

Sie können das Gerät über die „Burg Cam“ App von Ihrem Smartphone oder Tablet aufrufen und steuern.



App remote access

Using the “Burg Cam” App, you can call-up and control the device by your smartphone or tablet.

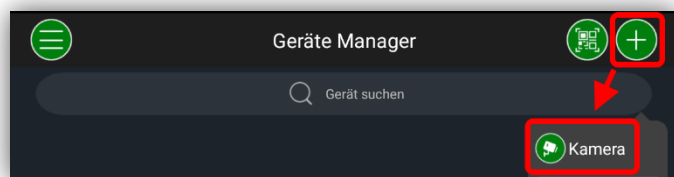


Einrichtung / Setup

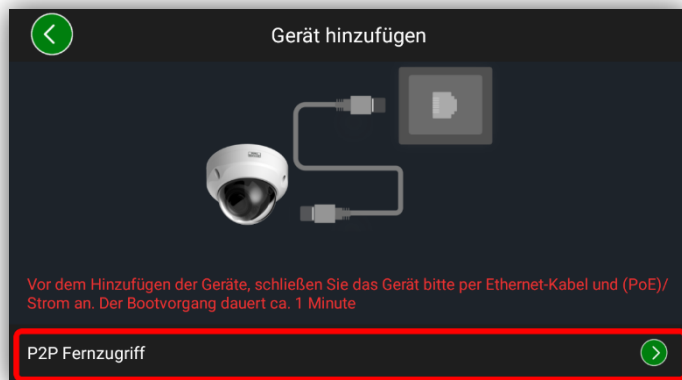
- 1) Geräte Manager / Device Manager



- 2) Hinzufügen > Kamera / Add > camera

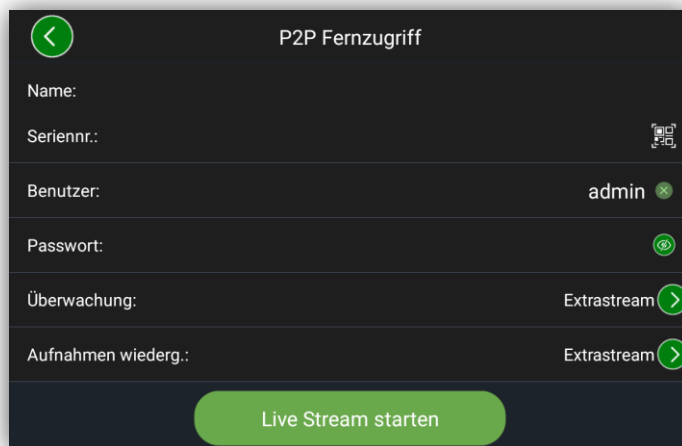


- 3) P2P -> Peer to Peer



- 4) Gerätedaten eingeben und Seriennummern QR Code scannen > Live Stream starten. Nach korrekter Eingabe der Daten eines initialisierten Gerätes erscheint das Livebild

Enter device data and scan serial number QR Code > show live stream. After entering correct informations of an initialized device you got the live video



Hinweis: Die P2P Funktion muss in den Einstellungen der Kamera aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass Ihr Router / die Firewall die Verbindung nicht blockt.

Note: The P2P function must be in the settings of the camera be activated. Make sure your router / firewall do not block the connection.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollte dieses Handbuch sorgfältig gelesen und als Nachschlagewerk verwahrt werden.
- Vor jeder Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet und von der Betriebsspannung getrennt werden. Benutzen Sie für die Reinigung ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Sprühdosen. Das Typenschild darf nicht ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine Zusatzgeräte, die nicht vom Hersteller des Gerätes empfohlen wurden. Diese können die Funktionalität des Gerätes beeinflussen und schlimmstenfalls Verletzungen und einen elektrischen Schlag herbeiführen oder sogar Feuer auslösen.
- Betreiben Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Das Gerät sollte an einem sicheren Ort und auf fester Unterlage gemäß den Angaben des Herstellers installiert werden. Schweres Gerät sollte mit großer Sorgfalt transportiert werden. Schnelle Halts, übermäßige Krafteinwirkungen und unebener Boden können die Ursache sein, dass das Gerät zu Boden fällt und schweren Schaden an Personen und anderen Objekten verursacht.
- Eventuell am Gerät befindliche Öffnungen dienen der Entlüftung und schützen das Gerät vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen niemals zugedeckt oder zugestellt werden. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht überhitzt wird.
- Verwenden Sie nur die empfohlene Betriebsspannungsversorgung. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die am Installationsort vorhandene Stromversorgung verwendet werden kann, fragen Sie Ihren Händler.
- Ein Gerät, das von einer polarisierten Stromversorgung versorgt wird, hat meistens als Sicherheitsvorkehrung einen Netzanschlusstecker mit unterschiedlichen Klinken, welche nur auf eine Art und Weise mit der Netzsteckdose verbunden werden können. Versuchen Sie niemals, diese Sicherheitsvorkehrung eines polarisierten Steckers außer Betrieb zu setzen.
- Wenn das Gerät eine Stromversorgung mit Erdungsanschluss erfordert, dann sollte es auch nur an eine entsprechende Netzsteckdose mit Erdungsanschluss angeschlossen werden. Steht eine solche Schukosteckdose nicht zur Verfügung, dann sollte sie von einem Elektriker installiert werden.
- Anschlusskabel sollten so verlegt werden, dass man nicht darauf treten kann oder dass sie durch herab fallende Gegenstände beschädigt werden können.
- Bei einem Gewitter oder bei längerer Nutzungspause sollte das Gerät immer von der Betriebsspannung getrennt werden. Lösen Sie auch andere Kabelverbindungen. Auf diese Weise schützen Sie das Gerät vor Blitzschäden oder Stromstößen.
- Setzen Sie Netzsteckdose und Netzkabel niemals einer Überbelastung aus. Feuer und elektrische Schläge können die Folge sein.
- Stecken Sie niemals Gegenstände durch die Öffnungen des Geräts. Sie können Spannungs- führende Teile berühren und einen elektrischen Schlag erhalten.
- Vergießen Sie auch niemals Flüssigkeiten über das Gerät.
- Bei Betriebsstörungen oder einem vollständigen Betriebsausfall schalten Sie das Gerät aus und trennen es von der Versorgungsspannung. Versuchen Sie niemals, selbst Wartungs- oder Reparaturarbeiten bei geöffnetem Gehäuse durchzuführen, da Sie sich gefährlichen Spannungen aussetzen. Überlassen Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachwerkstätten.
- Als Ersatzteile dürfen nur Teile verwendet werden, die vom Hersteller zugelassen wurden oder solche, die identische Leistungsdaten aufweisen. Nicht genehmigte Ersatzteile können zu Schäden an Personen (elektrischer Schlag) und Gerät (Feuer) führen.
- Nach jeder Wartung oder Reparatur des Geräts muss das Gerät auf einwandfreien Betrieb überprüft werden.
- Die Installation des Geräts darf nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden und muss den örtlichen Spezifikationen und Vorschriften entsprechen, beachten Sie die Datenschutz Grundverordnung.
- Bei Einsatz dieser Kamera an Orten mit stark unterschiedlichen Lichtverhältnissen ist die Blendeneinstellung anzupassen.
- Bitte beachten Sie im Fall der Entsorgung unbrauchbarer Geräte die geltenden gesetzlichen Vorschriften.



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen. Bitte entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle.



Bei Kameras mit einem IR-Scheinwerfer:
Bewahren Sie stets einen Abstand von > 1m, um gesundheitlichen Schäden vorzubeugen.
Schauen Sie nie direkt in den IR-Scheinwerfer hinein, um Augenschäden zu vermeiden.

CE Richtlinien

Vorsicht: Änderungen und Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch die zuständige Genehmigungsbehörde genehmigt worden sind, können zum Entzug der Genehmigung zum Betreiben des Gerätes führen. Dieses Gerät entspricht den CE-Richtlinien.



General safety precautions and safety instructions

- Before operating the appliance, please read this manual carefully and retain it for further reference.
- Before cleaning the appliance, it has to be switched off and unplugged from the power outlet. Wipe the appliance with a soft damp cloth.
Do not use harsh cleansers or aerosols for cleaning. The type label may not be replaced.
- Do not use attachments unless recommended by the manufacturer as they may affect the functionality of the appliance and result in the risk of fire, electric shock or injury.
- Never install the appliance in areas exposed to water or other liquids.
- The appliance has to be installed in a safe and stable location which is able to carry the weight of the appliance. Quick stops, excessive force, and uneven surfaces may cause the appliance to fall causing serious injury to persons and damage to objects.
- Openings in the appliance, if any, are provided for ventilation to ensure reliable operation of the appliance and to protect it from overheating. These openings must not be covered or blocked. Please make sure that the appliance does not overheat.
- The appliance should only be operated from the type of power source indicated on the marking label. If you are not sure of the type of power supplied at the installation location, please contact your local dealer.
- An appliance which is powered through a polarized plug (a plug with one blade wider than the other) will fit into the power outlet only one way. This is a safety feature. If you are unable to insert the plug into the outlet, try reversing the plug. Do not defeat the safety purpose of the polarized plug.
- If the appliance is powered through a grounding-type plug, the plug will only fit into a grounding-type power outlet. This is a safety feature. If your outlet does not have the grounding plug receptacle, contact your local electrician.
- Route power cords and cables in a manner to protect them from damage by being walked on or pinched by items placed upon or against them.
- For protection of the appliance during a lightning storm or when it is left unattended and unused for a longer period, unplug the appliance from the wall outlet. Disconnect any antennas or cable systems that may be connected to the appliance. This will prevent damage to the appliance due to lightning or power-line surges.
- Do not overload wall outlets and extension cords as this can result in a risk of fire or electric shock.
- Never insert items into the openings of the appliance. They may touch parts under electric current which may cause an electric shock.
- Never pour any liquids over the appliance.
- In case of any operating interruption or a complete operating failure please switch off the appliance and disconnect it from the wall outlet. Never attempt to service or repair the appliance yourself, as opening or removing covers may expose you to dangerous voltage or other hazards. Refer all servicing to qualified service personnel.
- When replacement parts are required, be sure that the service technician uses replacement parts specified by the manufacturer or that have the same characteristics as the original part. Unauthorized substitutions may result in fire, electric shock or other hazards.
- Upon completion of any service or repairs to the appliance, ask the service technician to perform safety checks to verify that the appliance is in proper operating condition.
- The appliance must only be installed by qualified service personnel and has to comply with local specifications and regulations, e.g. GDPR.
- At the installation site, the camera has to be adjusted to the given light conditions (see OSD).
- Please respect the local legal regulations on waste if you need to dispose of discarded appliances.



This symbol means that electrical appliances need to be disposed of properly and not simply with unsorted household refuse. Please respect local regulations on waste disposal.



For cameras equipped with IR LEDs:
Please make sure to always keep a distance of > 1m to avoid damages to your health. Never look directly into the IR-LEDs – this may cause eye damages!

CE compliance

Attention: Any changes or modifications to this appliance which have not been explicitly approved of by the respective regulatory authority, may lead to a prohibition of usage of this appliance. This appliance complies with the CE guidelines.



GNU GPL Lizenzhinweis

Beachten Sie, dass dieses Produkt u.a. Open Source Software enthält, welche unter der GNU General Public License (GPL) lizenziert ist. Wir verweisen auf die Lizenzbestimmungen der GPL, um eine GPL-konforme Verwendung der Programme sicherzustellen.

Der ausgedruckte Lizenztext der GPL V2 liegt diesem Produkt bei.
Der Lizenztext der GPL kann auch von der Homepage unter

www.santec-video.com/Download/GNU_GPL/GNU_GPL_V2.pdf

heruntergeladen werden.

Sie und jeder Dritte erhalten auf Anfrage den vollständigen und maschinenlesbaren Open Source Quellcode der unter der GPLv2 lizenzierten Software. Der Quellcode kann entweder als kostenfreie Download-Link oder alternativ auf einem üblichen Datenträger (zu Selbstkosten) zur Verfügung gestellt werden. Dieses Angebot ist gültig für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie die Software heruntergeladen haben bzw. ab dem Zeitpunkt, zu dem wir das Produkt versendet haben.

Bitte richten Sie Ihre entsprechende Anfrage an:

BURG-GUARD GmbH
Wormgermühle
58540 Meinerzhagen
Deutschland

Tel: +49 2358 905 490
Fax: +49 2358 905 4490
E-Mail: camera-service@burg.biz

Bitte beachten Sie, dass wir keinen Support oder Garantie für die Fehlerfreiheit des Quellcodes geben können. Der Quellcode stellt lediglich einen Teil der Gesamtsoftware dar.

GNU GPL License note

Certain open source components are licensed pursuant to GNU General Public License. This establishes that the customers have the right to acquire, modify and redistribute the source code of said software in accordance with the terms of the GNU General Public License or Lesser General Public License.

*A printed copy of the license text GPL V2 is included in this product shipment.
The license text can also be downloaded from our homepage at*

www.santec-video.com/Download/GNU_GPL/GNU_GPL_V2.pdf

You as well as any other third party may request to have access to the complete and machine-readable open source code for the GPLv2 licensed software. The source code can be provided as free-of-charge download link or, alternatively, on a common data storage device (at cost price). This offer is valid for up to three years after you downloaded the software or after the product has been shipped to you.

Please send your request to the following address:

*BURG-GUARD GmbH
Wormgermühle
58540 Meinerzhagen
Germany*

*Tel: +49 2358 905 490
Fax: +49 2358 905 4490
E-Mail: camera-service@burg.biz*

We can't give support or guarantee for squeaky-cleanliness of source codes. The source codes are only a part of whole software.



GNU General Public License

Version 2, June 1991

This page mirrors the text from <http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html>.

Copyright © 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps:

(1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

1. You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
2. You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.
3. If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

1. Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
2. Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
3. Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)



The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and “any later version”, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM “AS IS” WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the “copyright” line and a pointer to where the full notice is found.

[one line to give the program's name and an idea of what it does.]

Copyright (C) [yyyy] [name of author]

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA.



Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) [year]

[name of author]

Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY;

for details type 'show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type 'show c' for details.

The hypothetical commands 'show w' and 'show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than 'show w' and 'show c'; they could even be mouse-clicks or menu items—whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program 'Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

[signature of Ty Coon], 1 April 1989

Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

Copyright notice above.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110, USA

Verbatim copying and distribution of this entire article is permitted in any medium without royalty provided this notice is preserved.

Hinweise



Wir weisen darauf hin, dass derart gekennzeichnete Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien, nicht über den Hausmüll, sondern getrennt bzw. separat gesammelt werden müssen. Bitte erkundigen Sie sich bei der zuständigen Stelle in Ihrer Stadt/Gemeinde nach Sammelstellen für Batterien und Elektromüll.



Hiermit erklärt die BURG-GUARD GmbH, dass das vorliegende Gerät der Richtlinie 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie, 2014/53/EU (EMC), 2011/65/EU (RoHS).

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse abrufbar: www.burg.biz Bei technischen Fragen zum Produkt lesen Sie bitte die ausführliche Bedienungsanleitung und beachten Sie die FAQ, die Sie auf folgender Webseite finden: www.burg.biz. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: camera-service@burg.biz

Impressum

Das Copyright dieser Bedienungsanleitung liegt ausschließlich bei der BURG-GUARD GmbH. Jegliche Vervielfältigung auch auf elektronischen Datenträgern bedarf der schriftlichen Genehmigung der BURG-GUARD GmbH. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist verboten. Alle genannten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

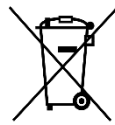
Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

© Copyright: BURG-GUARD GmbH
Wormgermühle
58540 Meinerzhagen, Germany

Notes



Please be aware that electrical and electronic equipment and batteries shall not be disposed of as household waste, but rather collected separately. Please obtain information on the collecting points for electrical waste from the responsible authority of your municipality.



BURG-GUARD GmbH hereby declares that this device complies with Directive 2014/35/EU Low Voltage, 2014/53/EU, (EMC), 2011/65/EU (RoHS). The full text of the EU Declaration of Conformity can be found on www.burg.biz. If you have technical questions about this device, please read the detailed user manual and the FAQ sheet which you will find on the following website: www.burg.biz. If, however, you still have questions, please send an e-mail to: camera-service@burg.biz

Copyright

All rights reserved. This publication may not be reproduced, stored in a retrieval system or transmitted, in any form or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise), without the written prior permission of BURG-GUARD GmbH. No reproduction of any part or excerpts thereof are permitted. Errors excepted. Specifications are subject to change without notice for quality improvement. All companies or products mentioned in this publication are trademarks, registered trademarks or brands of the respective company. Subject to technical changes without notice. Errors excepted. Specifications are subject to change without notice for quality improvement.

